

Amts **BLATT** FÜR DIE GEMEINDE **KOLKWITZ**



mit den Ortsteilen Babow, Brodtkowitz, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Gulben, Hänchen, Kackrow, Klein Gaglow, Kolkwitz, Krieschow, Kunersdorf, Limberg, Milkersdorf, Papitz, Wiesendorf, Zahsow

Inhalt

Amtlicher Teil

Seite 2

- Bekanntmachung über die Durchführung einer Online-Konsultation zur Unterrichtung der betroffenen Öffentlichkeit über den Untersuchungsrahmen für die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Bauvorhaben ABS Berlin - Cottbus, zweigleisiger Ausbau des Abschnitts Lübbenau - Cottbus, Strecke 6142, Festlegung des vorläufigen Untersuchungsrahmens (Scoping)
Antrag nach § 6 MgvG i.V.m. § 15 UVPG
(Geschäftszeichen: 51 137-51 Ipu/008-2300#001)

Seite 3

- Schlussfeststellung Im Bodenordnungsverfahren Kolkwitz Verf.-Nr. 6102 X
- Beschlussliste des Hauptausschusses vom 15.06.2021
Öffentlicher Teil

nicht Amtlicher Teil

Seiten 4 - 31

- Informationen aus dem Rathaus/Grußwort

Seiten 23 - 25

- Informationen zur Bedarfsumfrage Glasfaseranschluss

Seiten 32 - 33

- Informationen für Eltern

Seiten 34 - 37

- Kita / Schule / Hort

Seiten 38 - 41

- Informationen aus den Ortsteilen

Seiten 42 - 43

- Informationen aus den Kirchengemeinden

Seite 44

- Informationen aus dem Sport



Am 22. Juni startete der Lesesommer in der Gemeindebibliothek Kolkwitz. Die Erstklässler freuen sich nach der Freigabe des speziellen Bücherregales durch den Bürgermeister Karsten Schreiber und Ina Grondke von der Bibliothek auf spannenden Ferienlektüre. Über 100 Kinder haben sich bereits angemeldet, sagt Ina Grondke und ist begeistert von dieser großen Resonanz. Bis zum 13. August haben die Schüler der beiden Grundschulen Zeit, mindestens drei Bücher zu lesen und dafür eine gute Deutschnote und Sachpreise zu bekommen. Alle Informationen zur Teilnahme gibt es in der Gemeindebibliothek oder unter www.gemeinde-kolkwitz.de
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Bekanntmachung

über die Durchführung einer Online-Konsultation zur Unterrichtung der betroffenen Öffentlichkeit über den Untersuchungsrahmen für die Umweltverträglichkeitsprüfung

für das Bauvorhaben

ABS Berlin - Cottbus, zweigleisiger Ausbau des Abschnitts Lübbenau - Cottbus, Strecke 6142, Festlegung des vorläufigen Untersuchungsrahmens (Scoping)

Antrag nach § 6 MgvG i.V.m. § 15 UVPG

(Geschäftszeichen: 51137-511pu/008-2300#001)

Das Eisenbahn-Bundesamt führt auf Antrag der DB Netz AG (Vorhabenträgerin), vom 06.05.2021 für das genannte Bauvorhaben im Rahmen des vorbereitenden Verfahrens gemäß §§ 4 Abs. 2 Nr. 1, 6 Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetz (MgvG) i. V. m. § 5 Abs. 2 bis 4 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSiG) eine Online-Konsultation zur Unterrichtung der betroffenen Öffentlichkeit über den Untersuchungsrahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung durch.

Im Rahmen dieser Unterrichtung hat das Eisenbahn-Bundesamt der Vorhabenträgerin, den nach § 17 UVPG zu beteiligenden Behörden und der betroffenen Öffentlichkeit nach § 2 Abs. 9 UVPG eine Gelegenheit zur Besprechung (Scoping-Termin) zu geben, § 6 Abs. 3 MgvG. Diese Besprechung erstreckt sich darauf, welche Themen im UVP-Bericht behandelt, welche Untersuchungen durchgeführt und welche Methoden bei der Untersuchung angewendet werden müssen. Zudem ist der relevante Untersuchungsraum bezogen auf die einzelnen Schutzgüter in Abhängigkeit der Reichweite der jeweils relevanten Projektwirkungen festzulegen.

In der Folge findet ein gesondertes Anhörungsverfahren gemäß § 7 MgvG i. V. m. § 73 VwVfG zu diesem Bauvorhaben statt. Im Rahmen dessen wird die Gelegenheit zur Erhebung von Einwendungen und zur Abgabe von Stellungnahmen in Bezug auf sämtliche, durch das Vorhaben berührten Belange und Rechte bestehen. Hierzu erfolgt eine gesonderte Bekanntmachung.

Auf Grundlage des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz - PlanSiG) führt das Eisenbahn-Bundesamt die Besprechung als Online-Konsultation gemäß § 5 PlanSiG durch. Das Eisenbahn-Bundesamt gibt damit Gelegenheit zur elektronischen oder schriftlichen Stellungnahme. Auf Grundlage der von der Vorhabenträgerin vorgelegten Unterlagen und den eingegangenen Stellungnahmen legt das Eisenbahn-Bundesamt den vorläufigen Untersuchungsrahmen für die Umweltverträglichkeitsprüfung fest.

Die **Online-Konsultation findet in der Zeit vom 15.07.2021 bis 16.08.2021 einschließlich** statt. In diesem Zeitraum haben Sie die Gelegenheit, die Scoping-Unterlagen der Vorhabenträgerin online einzusehen und schriftlich oder elektronisch eine Stellungnahme abzugeben. Die Stellungnahme kann sich auf den Gegenstand, den Umfang und die Methoden der Umweltverträglichkeitsprüfung und der weiteren mit dem Vorhaben verbundenen Umweltprüfung erstrecken, vgl. § 6 MgvG.

1. Es wird auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes www.eba.bund.de/mgvG der Zugang zu den für die Unterrichtung über den Untersuchungsrahmen erheblichen Unterlagen (Scoping-Unterlagen der Vorhabenträgerin) gewährt.
2. Die Stellungnahme ist bis zum **16.08.2021** schriftlich oder elektronisch per E-Mail an das Eisenbahn-Bundesamt zu übersenden.

Eisenbahn-Bundesamt
Postfach 41 05 64
12115 Berlin

E-Mail: scoping-strecke6142@eba.bund.de

Bei der elektronischen Übersendung der Stellungnahme ist zu beachten, dass der Umfang der Anlagen auf 25 MB begrenzt ist. Sollten die Anlagen einen größeren Umfang haben, sind sie in mehreren E-Mails zu übersenden.
Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.
3. Die Abgabe einer Stellungnahme durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen.
4. Durch die Abgabe einer Stellungnahme entstehenden Kosten werden nicht erstattet.
5. Nähere Hinweise zum Datenschutz im vorbereitenden Verfahren siehe unter www.eba.bund.de/DE/Themen/Planfeststellung/Anhoerung/Datenschutz/datenschutz_node.html
6. Diese Bekanntmachung sowie weitere Informationen sind auch auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes unter www.eba.bund.de/mgvG zu finden.

gez. Lars Förster

26.06.2021

**Eisenbahn-Bundesamt
Planfeststellung**

Schlussfeststellung

**Im
Bodenordnungsverfahren Kolkwitz
Verf.-Nr. 6102 X**

wird hiermit gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) i. V. m. § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) die Schlussfeststellung erlassen und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsplanes ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.

Gründe

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist sachlich gerechtfertigt. Der Bodenordnungsplan ist ausgeführt. Die öffentlichen Bücher sind berichtigt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Oscar-Kjellberg-Str. 15, 03238 Finsterwalde Widerspruch erhoben werden.

Finsterwalde, den 27.04.2021

Im Auftrag

gez. Reppmann -Siegel-

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 15.06.2021

Öffentlicher Teil:

09H/21 Zustimmung zur Vergabe - Beschaffung eines Anhängers zum Aufbau und Transport eines Notstromaggregates an die Firma Trebbiner Fahrzeug Fabrik GmbH, Am Bohldamm 2, 14959 Trebbin

Rat und Hilfe im Notfall

Auszugsweise

Notrufe kostenlos und rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 - 4786111
Giftnotruf	030 - 19240
Sperr-Notruf	116116

z. B. EC-Karte, Handkarte, elektron. Personalausweis, Online-Banking

Rettungsleitstelle 0355 - 6320,
(FFw Cottbus, ärztl. Dienst) 0355 - 632144

Waldbranddienst 035601 - 371-25
0172 - 3167121

Telefonnummern in Not- und Havariefällen

LWG 0355 - 3500
(Wasser, Abwasser) 08000594594
(kostenfreie Nummer)

Spree Gas 0355 - 78220
(Entstörungsdienst) 0355 - 25357

envia 0355 - 680
(Bereitschaftsdienst Straßenbeleuchtung) 0171 - 6424775

Beratung bei Gewalt und in Notfallsituationen

Beratungsstelle der Polizei 0355 - 7891085
Opferberatung 0355 - 7296052
Weißer Ring 0355 - 5267204
Häusliche Gewalt, Menschen in Not 03561 - 6281110
03563 - 6090321

Beratungsstellen und Frauenschutzwohnungen rund um die Uhr

Frauenhaus
Guben 0160 - 91306095
Cottbus 0355 - 712150
Frauennotwohnung
Spremberg 0173 - 1788155
Forst (Lausitz) 0170 - 4517032

Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Kinder, Jugend und Familie für die Gemeinde Kolkwitz u. Neuhausen/Spree sowie die Ämter Burg, Peitz und Stadt Drebkau 0355 - 8669435133

Beratung im Landkreis Spree-Neiße
FB Gesundheit 03562- 98615323
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung

DRK Kreisverband Cottbus 0355 - 427771
Schwangerschaftsberatung

Revierpolizei Kolkwitz

Karl-Liebnecht-Straße 18 0355 - 28633
Sprechzeit: dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
Bürodienstzeit: 0151 - 18144969

Revierförsterei Burg 035609 - 709810
0172 - 3143536

Nachbarschaftshilfe

Kolkwitz 0355 - 29300 14,
gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Beidirsein (Gesellschaft finden)
0355 - 29300 14,
gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Seit Kurzem ist wieder ein wenig Normalität in unser Leben zurückgekehrt. Durch einen fallenden Inzidenzwert ist es nun endlich wieder möglich, unser kulturelles und sportliches Leben hochzufahren. Sicher noch unter gewissen Einschränkungen, aber diese sind sicher zu verkraften. So konnte ich am letzten Wochenende mitverfolgen, wie sich die F -und E -Jugend von Fichte Kunersdorf mit der F -und E -Jugend aus der Nachbargemeinde Burg fußballerisch gemessen hat. Es war ein tolles und packendes Spiel, bei dem ein jeder sehen konnte, wie sich unsere kleinen Fußballer freuten, endlich wieder in den Spielbetrieb zu kommen. Eine wirklich tolle Aktion der Veranstalter, die auch regen Zuspruch fand. Ganz besonders freute mich der Besuch des Amtsdirektors aus Burg, Tobias Hentschel. So konnten wir beide nicht nur auf der Verwaltungsebene unsere interkommunale Zusammenarbeit zeigen, sondern diesmal auch auf der sportlichen. Dabei feuerte ein jeder seine Mannschaft an und ich glaube, am Ende war das Ergebnis zweitrangig, denn hier geht es darum, gemeinsam Sport zu treiben und den Teamgeist zu fördern. Hier nochmal ein großes Dankeschön an die Organisatoren von Fichte Kunersdorf, denn nicht nur sportlich wurde den vielen Zuschauern und Kindern etwas geboten, sondern auch die leckere Verpflegung fand regen Zuspruch. Wie ich finde ein gelungener Saisonabschluss und das bei wirklich hochsommerlichen Temperaturen. Aber auch der Nachwuchs anderer Fußballvereine hat seine ersten Testspiele absolviert.

Groß ist der Wunsch, seiner Freizeitbeschäftigung nachzugehen. Das ist gerade im Bereich des Kolkwitz-Centers nicht oder nur eingeschränkt möglich. Dafür bitte ich um Verständnis, denn hier laufen gerade umfangreiche Baumaßnahmen, um das Kolkwitz-Center auf einen modernen Stand zu bringen. Im Zuge dessen wird den Vereinen nach dem Umbau eine Sportstätte zur Verfügung stehen, in der es Spaß macht, sich zu betätigen. Es wird versucht, die Baumaßnahmen zügig umzusetzen. Diese werden nach der Sommerpause größtenteils abgeschlossen sein. Haben Sie also bitte noch ein wenig Geduld und nutzen Sie bei gutem Wetter die Möglichkeiten rund um das Kolkwitz-Center. Denken Sie bitte daran, wir bauen für Sie und das für die nicht unerhebliche Bausumme von ca. 1,3 Millionen Euro. In der vergangenen Woche hatte ich auch die schöne Aufgabe, den Grundstein für den neuen Hort zu legen. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde dieses im kleinen Rahmen durchgeführt. Der Baufortschritt ist hier sehr gut zu beobachten. Dieser moderne Bau wird nach seiner Fertigstellung auf einer Nettogrundfläche von 990 qm in acht Gruppenräumen Platz für 140 Kinder bieten. Aber auch die ca. 50 Kinder des Kinder- und Jugendtreffs finden hier auf 196 qm in zwei Räumen und einer Küche ihren eigenen Bereich. Bei reibungsfreiem Ablauf der Bauarbeiten wird mit der Fertigstellung im Frühjahr 2022 gerechnet. Damit tragen wir nicht nur den steigenden Kinderzahlen Rechnung, sondern auch den Anforderungen einer zeitgemäßen Kinder- und Jugendbetreuung. Nach Fertigstellung des Hortes entlasten wir auch den räumlichen Zustand der Grundschule, denn auch dort entwickeln sich die Schülerzahlen in eine erfreuliche Richtung, der es zu begegnen gilt. Nicht nur räumlich, sondern auch technisch geht die Ausstattung der Schulen weiter voran. So wird die digitale Verkabelung in beiden Grundschulen in Angriff genommen und auch die Ausstattung der interaktiven Tafeln wird sich erhöhen. Das sicher zur Freude der Kinder und Lehrer, die sich schon mit den ersten beiden Tafeln vertraut gemacht haben. Viele wollten gar nicht mehr von den Tafeln weg und erkundeten neugierig die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Also auch hier ist mächtig Bewegung drin und wir machen unsere Schulen fit für die Zukunft, um attraktiv für unsere Bürger und vor allem Schüler zu bleiben.



Auch im wirtschaftlichen Bereich hat sich im letzten Monat etwas getan. Die Firma Dr. Butze hat nach nur einem Jahr Bauzeit ihr neues Domizil bezogen und wartet mit einem neu gebauten Logistikzentrum auf. Eine Ansiedlungsentscheidung, die wir als Gemeinde nur begrüßen können und eine Bereicherung für das Gewerbegebiet Krieschow. Hier von meiner Seite die besten Wünsche zum Einzug und natürlich eine langfristig gute wirtschaftliche Weiterentwicklung im Sinne der Firma Dr. Butze.

Seit dieser Woche sind wir in die Sommerferien gestartet und viele werden endlich wieder die Gelegenheit nutzen, unbeschwert Urlaub zu machen. Ich glaube, das haben wir uns auch wirklich verdient und sollten das auch genießen. Dabei muss man nicht unbedingt in die Ferne schweifen, denn auch regional hat unsere Region viel zu bieten, um sich gut zu erholen. Das gut ausgebaute Radwegenetz lädt förmlich dazu ein, die Region zu erkunden und an zahlreichen Seen finden wir die ideale Abkühlung. Auch unsere Ausflugslokale warten wieder auf Gäste und möchten nach langem Warten ihre Gäste kulinarisch verwöhnen. Nach einer so schweren Zeit sollten wir sie unterstützen und ihr Engagement honorieren.

Euch liebe Kinder wünsche ich eine schöne Ferienzeit, gemeinsam mit Familie und Freunden. Habt Spaß und sammelt Kraft für den Start in das neue Schuljahr mit hoffentlich keinen Einschränkungen. Für die Leseinteressierten erinnere ich hier gerne nochmal an den Lesesommer, initiiert von der Kolkwitzer Bibliothek.

Ihr Bürgermeister
Karsten Schreiber

Die Bürgermeistersprechstunden am **29. Juni 2021 und 6. Juli 2021** entfallen.

Hautverwaltung

Gemeindevertreter-sitzung

Die nächste öffentliche Beratung der Gemeindevertretung Kolkwitz findet am 17. August um 19 Uhr im Kolkwitz-Center statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen.

Die Tagesordnung kann bei den Gemeindevertretern bzw. Ortsvorstehern, im Bekanntmachungskasten vor dem Gebäude der Gemeindeverwaltung und auf der Homepage der Gemeinde Kolkwitz unter www.gemeinde-kolkwitz.de eingesehen werden.

Zubiks

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Rathaus öffnet

Ab sofort öffnet das Rathaus Kolkwitz wieder seinen Haupteingang. Es wird empfohlen, dennoch einen Gesprächstermin beim jeweiligen Mitarbeiter telefonisch zu vereinbaren, um lange Wartezeiten und ein zu volles Wartezimmer zu vermeiden. Weiterhin gilt im Rathaus die Pflicht zum Tragen einer medizinischen oder einer FFP2-Maske. Mindestabstände sind einzuhalten.

Ausschüsse

Wirtschafts- und Bauausschuss

03.08.2021 (18.30 Uhr)

Hauptausschuss

10.08.2021 (18.30 Uhr)

Bildungsausschuss

12.08.2021 (17.00 Uhr)

jeweils im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Kolkwitz

Sprechzeiten Rathaus

Bürgerbüro

Montag	9 - 11 Uhr
Dienstag	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Freitag	9 - 11 Uhr

So erreichen Sie die
Bürgerbüro-Mitarbeiter:

Frau Franke	0355 29300 50
Frau Szonn	0355 29300 52
Frau Leimer	0355 29300 34

E-Mail: buergerbuero@kolkwitz.de

Fachbereiche

(Hauptverwaltung, Bauverwaltung,
Finanzverwaltung,
Fachbereich Ordnung und Sicherheit)

Dienstag	9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Bürgermeister

Dienstag 14-18 Uhr

Zentrale

Telefon: 0355 293000
E-Mail: gemeinde-kolkwitz@t-online.de

Sprechzeiten der Schiedsstelle

am letzten Donnerstag, zwischen
16:00 und 17:00 Uhr, Zimmer 1.12

Herr Matthias Richter, 0355 - 288149
oder 0171/3105253
und Michael Willmes, 0355/4949851

Anschrift der Schiedsstelle:

Gemeinde Kolkwitz
-Schiedsstelle-
Berliner Straße 19,
03099 Kolkwitz

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

31. Juli 2021

Einsendeschluss ist der
19. Juli 2021

Ansprechpartner: Mathias Klinkmüller
Tel.: 0355 - 2930014 | amtsblatt@kolkwitz.de

Impressum

Amtsblatt für die Gemeinde Kolkwitz, Herausgeber: Gemeinde Kolkwitz, Tel. (0355) 29 30 00, verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil: Herr Karsten Schreiber, Bürgermeister der Gemeinde Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, verantwortlich für den Anzeigenteil: Cottbuser General-Anzeiger Verlag GmbH (CGA-Verlag), Gestaltung und Vertrieb: CGA-Verlag GmbH, Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH, Osterholzstraße 9, 99428 Grammetal - Nohra, Auflagenhöhe: 4.300. Der Vertrieb erfolgt mit der Zustellung des Märkischen Boten kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Kolkwitz. Für Personen, die das Amtsblatt nicht erreicht, liegt das Amtsblatt kostenfrei zur Abholung in der Gemeindeverwaltung, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz, aus. Einzelexemplare außerhalb des Verbreitungsgebietes sind gegen Kostenerstattung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Geschäftsbedingungen des Verlages. Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz eingesandte oder abgegebene Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung und auf Vergütung für Veröffentlichungen.

Neuer Spielplatz in Krieschow entstanden



Ein großer Wunsch der Krieschower beim Dorfrundgang mit dem Bürgermeister Karsten Schreiber im vergangenen Jahr war ein Spielplatz auf dem Dorfplatz. Im Juni wurde dieser seitens der Gemeinde durch den Bauhof aufgestellt. Wie die neue Attraktion gleich zahlreiche kleine Eroberer anlockte, lesen Sie auf **Seite 35**.

Zum Spielplatz gehören eine Sitzgruppe, Schaukel, Rutschenturm mit Dach, Wipptier sowie eine Untergrundbefeuchtung.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

Fotowettbewerbsgewinner werden bei Ausstellung gewürdigt

Um die Sieger des Fotowettbewerbes „Kolkwitz vor der Linse. Die Heimat im Blick“ zu würdigen, wird derzeit nach einer passenden Räumlichkeit für eine Ausstellung gesucht. Mit Hinblick auf die bevorstehende Urlaubszeit wird diese Ausstellung voraussichtlich im September eröffnet, damit so viele Hobbyfotografen und Besucher wie möglich, zur Eröffnungsveranstaltung kommen können. In diesem Rahmen findet dann auch die Auszeichnung mit der Überreichung der Gewinne statt.

Hinweis: Jeder der gerne fotografiert, kann weiterhin an m.klinkmueller@kolkwitz.de unter dem Stichwort „Heimatgalerie“ aktuelle Fotos aus dem Gemeindegebiet senden, die dann auf der Internetseite www.gemeinde-kolkwitz.de veröffentlicht werden. Sind Menschen auf den Fotos zu sehen, so obliegt es dem Fotografen, diese um eine Fotoerlaubnis zu fragen. Wir freuen uns über jeden der mitmacht und diese Heimatgalerie mit tollen Aufnahmen füllt.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit

Information zur Rentenberatung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Möglichkeit, zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung mit Terminabsprache bei Frau Schiela unter Telefon: 0173/9268892 die Beratungsdienstleistung der Deutschen Rentenversicherung bei der Gemeindeverwaltung Kolkwitz in Anspruch zu nehmen.

Zusätzlich können Sie mit der Versicherungsberaterin Deutsche Rentenversicherung Bund, Ilona Groß unter 0172 3521 436 oder 035604 41000 einen Beratungstermin abstimmen. Frau Groß kommt bei Bedarf zu Ihnen nach Hause.

Martina Rentsch
Hauptverwaltung

Tel.: 0355/29300-12
Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Informationen zur Gemeinde Kolkwitz erhalten Sie im Internet unter www.gemeinde-kolkwitz.de

Gemeinde übergibt 55 weitere Laptops an die Grundschulen

Die Gemeinde Kolkwitz freut sich, den Schülern der Grundschulen in Kolkwitz und Krieschow 55 weitere Laptops übergeben zu können. Ziel ist es, möglichst vielen Schülern einen digitalen Unterricht mit mobilen Endgeräten zu ermöglichen. Die Beschaffung erfolgte im Rahmen des Ausstattungsprogrammes für schulgebundene mobile Endgeräte aus dem Bildungsministerium. Bereits im März waren 30 Laptops an die Schüler übergeben worden. Den Zuschlag erhielt MediaTronic Silvio Richter.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit



FUNDBÜRO Folgende Fundgegenstände sind bei der Gemeinde Kolkwitz eingegangen:

Fund	Fundnr.	Funddatum	Eingang bei Behörden	Fundort
Schlüsselbund	06/21	24.05.2021	31.05.2021	Wiesendorf, Bushaltestelle
Paket; ohne Bezeichnung; m. div. Inhalt	07/21	03.06.2021	03.06.2021	Kolkwitz, August-Bebel-Str.
Armbanduhr	08/21	23.05.2021	08.06.2021	Krieschow, Schulweg am Kriegerdenkmal

Der entsprechende Verlierer wird gebeten sich unter Anmeldung seiner Rechte an den oben genannten Fundgegenständen bei der Gemeinde Kolkwitz, FB Ordnung und Sicherheit, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz zu melden.

Alle aktuellen Fundgegenstände finden Sie auch aktuell auf der Internetseite der Gemeinde.

FUNDBÜRO Telefonnummer:
0355 / 29 300-34

Ansprechpartner: Frau Leimer



Die Nachbarschaftshilfe ist auch bequem zu jeder Zeit online erreichbar

Unter www.kolkwitz-hilft.de ist die Kolkwitzer Nachbarschaftshilfe auch online zu finden. Dieses Zusatzangebot ermöglicht es so ganz bequem vom heimischen Sofa oder von unterwegs zu jeder Tageszeit zu schauen, wer in der Gemeinde welche Hilfe benötigt. Zudem können ebenso Helfer ihre Angebote hier einstellen. Ob Helfer oder Hilfesuchende: Einfach kurz registrieren und schon geht es los. Die Registrierung dient der Sicherheit jener, die um Hilfe anfragen. Die Bedienung ist denkbar einfach. Einfach oben rechts auf „Beitrag erstellen“ gehen, die Kästchen ausfüllen und den Beitrag „Erstellen“ anklicken. Für Fragen bei der Anwendung können Sie sich gerne auch an die Gemeinde Kolkwitz unter 035529300 14 wenden.

Wer gerne bei der Nachbarschaftshilfe dabei sein möchte um Menschen der Gemeinde unter die Arme zu greifen, kann sich ebenfalls unter 0355 2930014 anmelden oder seine Kontaktdaten unter E-Mail: m.klinkmueller@kolkwitz.de hinterlassen.

Die online Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Kolkwitz wurde finanziell gefördert von der Fachstelle Altern und Pflege im Quartier Brandenburg (FAPIQ)

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit



Erscheinungstermine für das Amtsblatt der Gemeinde Kolkwitz 2021

Monat	Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung	Erscheinungstag
Juli	19. Juli	31. Juli
August	16. August	28. August
September	13. September	25. September
Oktober	18. Oktober	30. Oktober
November	15. November	27. November
Dezember	6. Dezember	18. Dezember

Hinweise für das Amtsblatt

* Aus Sicherheitsgründen werden Word-Dokumente in Zukunft nicht mehr berücksichtigt. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge künftig im PDF-Format. Für Nachfragen stehen wir unter 0355 29300 14 gerne zur Verfügung.

* Ihre Beiträge können Sie per E-Mail an amtsblatt@kolkwitz.de senden oder im Rathaus im Zimmer 2.24 bei Mathias Klinkmüller abgeben.

* Bei allen Beiträgen sollte ein Verfasser genannt werden. Bei Fotos bitte den Fotografen angeben. Fotos und Bilder bitte nicht in den Text einbinden sondern immer separat anhängen. Anhänge sollten eine Größe von 20 MB nicht überschreiten, da die E-Mail gegebenenfalls nicht ankommt. Tipp: Große Anhänge in mehreren E-Mails versenden.



Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit



www.wetzck.de
info@wetzck.de

Für Ihre Anliegen und Fragen rund um Ihre Haustechnik sind wir der richtige Partner an Ihrer Seite!

Limberger Hauptstraße 14
03099 Kolkwitz

TEL 035604 40417
FAX 035604 298

Grundstein für ein tolles neues Hortgebäude samt Jugendclub gelegt



Die Zeitkapsel versenkten der Bürgermeister Karsten Schreiber und die Leiterin des Hortes Kinderland Cornelia Pank.
Foto: Gemeinde Kolkwitz

Am 17. Juni 2021 um 15.30 Uhr wurde direkt neben der Kolkwitzer Grundschule der Grundstein für den Hortneubau inklusive Kinder- und Jugendtreff gelegt. 20 Jahre standen hier 24 Container, die zusammen den Kolkwitzer Jugendclub des Kinder- und Jugendtreffs bildeten. Mit dem Rückbau im Januar wurde der Platz frei für das neue Hortgebäude, welches Platz für 140 Hortkinder sowie 50 Jugendliche des Kinder- und Jugendtreffs bieten wird. Das teilweise zweigeschossige Hortgebäude hat auf 990m² Nettogrundfläche Platz für acht Gruppenräume. Integriert ist in das Gebäude der 196 m² große, eingeschossige Bau des Kinder- und Jugendtreffs mit zwei Räumen und einer Küche. Die Ko-



Schulgebäudes auch für den Hort. Für eine Betriebserlaubnis ist dies nicht zulässig. Die Schaffung neuer Hortplätze ist dringend nötig, da auch die Schülerzahlen erfreulicherweise steigen. Die 1. Klasse im Schuljahr 2020/2021 ist dreizügig und die Kinderzahlen zeigen, dass dies in den kommenden Jahren auch so bleiben wird. Zudem benötigt auch die Schule die Horträume dringend.

„Mit der neuen Kita in der Bahnhofstraße und diesem Hortneubau schaffen wir als Gemeinde das bauliche Rüstzeug, um auf die positiven Nachwuchszahlen gut vorbereitet zu sein und den Wohn- und Arbeitsstandort Kolkwitz weiter zu stärken“, sagt der Bürgermeister Karsten Schreiber.

Entworfen haben das Gebäude die Architekten von „mayerwittig“ in Cottbus unter der Federführung von Uwe Wittig.

sten für den Neubau belaufen sich auf 2,9 Millionen Euro. 610 000 Euro werden von der ILB gefördert. Der Landkreis Spree-Neiße gab einen Zuschuss in Höhe von 90 000 Euro dazu. Mit einer Fertigstellung wird mit dem Start des Schuljahres 2022 / 2023 gerechnet.

Hintergrund des Hortneubaus ist die Doppelnutzung des

Personen erinnern sich

„Tag für Tag durch den Wald zu laufen und die Pflichten und Aufgaben eines Försters zu erfüllen, was kann es Schöneres geben? Stände ich mit jetzt 40 Lebensjahren noch einmal vor der Wahl eines Berufes, ich würde mich für den gleichen Beruf entscheiden.“

An diese erhalten gebliebene Aussage meines Vaters, die er als Revierförster 1960 im Kreise seiner Jagdfreunde äußerte, musste ich mich einmal mehr erinnern, denn am 17. Juli dieses Jahres gedachte unsere Familie seines 100. Geburtstages. Mein Vater Adolf Unger wie auch meine Mutter Johanna sicherten mir nicht nur eine schöne und behütete Kindheit. Sie prägten auch im hohen Maße die Wertvorstellungen meines Lebens, die mir wichtig waren und bis in die Gegenwart wichtig geblieben sind.

Christel Pohle

Es war ein kalter Wintertag, als ich am 6. Februar 1950 im winzigen Ort Jessen, am westlichen Stadtrand von Spremberg gelegen, das Licht der Welt erblickte. Kurze Zeit später zog die junge Familie Unger nach Potsdam-Babelsberg. Meine erste Erinnerung? Vielleicht etwas ungewöhnlich. Ich musste mir unsere Wohnadresse bereits als Zweijährige einprägen: August-Bebel-Straße 82. Es gab wohl die nicht unberechtigte Sorge meiner Mutter, ich könnte mich dort im Gewirr der Straßen und Plätze verlaufen.

Zu dieser Zeit als Forstmeister in Potsdam tätig, wurde mein Vater 1952 als Revierförster nach Kolkwitz berufen, verbunden mit einem Wohnortwechsel zum hiesigen Forsthaus. Nur aus den Erzählungen meiner Mutter weiß ich um die Schwierigkeiten dieser Zeit. Denn eine erste Besichtigung der neuen Wohnstätte war für sie ein Schock: In ihr lagerten Säcke, gefüllt mit im Herbst gesammelten Eicheln. Die Holzdielen hatten Ratten angenagt und mussten repariert werden. Schwer fiel ihr die ungewohnte Einsamkeit des inmitten des Waldes gelegenen Forsthauses, nur über zwei schlecht befestigte Waldwege erreichbar. Völlig allein wohnten wir damals allerdings nicht. In unserem Forsthaus lebten seit Sommer 1945 vier Personen, die ihre Heimat nach Kriegsende von jenseits der Neiße verlassen mussten. Sie hatten sich unterdessen einen kleinen Garten angelegt und besaßen ein eigenes Plumpsklo.

Für mich als Kind im Vorschulalter öffnete sich in Kolkwitz eine neue, unbekanntere Welt. In Babelsberg waren zahlreiche Kinder aus der Nachbarschaft meine Spielgefährten, gab es den Betrieb auf den Straßen und Plätzen, die Geräusche des pulsierenden Lebens. Im Forsthaus blieb ich als Kind weitgehend allein. Plötzlich umgaben mich die Einsamkeit und die Stille des Waldes. Nur selten erschien ein mir unbekannter Bürger, um für eine Mark einen Berechtigungsschein zum Holz sammeln bei Förster Unger zu erwerben, und in den Sommer- und Herbstmonaten näherten sich mitunter Bienen- und Pilzsammler dem Forsthaus. Während zu dieser Zeit meist strengen und schneereichen Winter nutzten Kinder des Dorfes den Hang des Buchenwaldes vor dem Forsthaus zum Schlittenfahren. Aber das waren eben nur Ausnahmen. Für mich, aufwachsend ohne Geschwister, blieben des Vaters Hunde Bobby und Inka wichtige und willkommene Spielgefährten.

Neben vielen anderen Aufgaben diente unsere Försterei als

Wildtierauffangstation. Bis in die Gegenwart erinnere ich mich, dass mein Vater alleingelassene, hilflose Rehkitze brachte. Gemeinsam mit meiner Mutter fütterte und pflegte ich Hänchen und Gretel, wie wir sie nannten. Wir wurden vertraut miteinander und ich hatte sie in mein Herz geschlossen. Als wir sie schließlich im Herbst wohlgenährt in die Freiheit des Waldes entließen, erschienen sie, ihre Anhänglichkeit beweisend, noch mehrfach im Winter vor unserem Gartenzaun.

An der Aufzucht von einem Frischling beteiligte ich mich zwar. Aber zum Streicheln und Liebkosen, war er mir, der in unserem Garten wühlte, nicht besonders geeignet. Die ausgeprägte Tierliebe war mir jedenfalls schon in frühester Kindheit in Fleisch und Blut übergegangen.

Frühzeitig wurde ich mit den Geheimnissen und den Geräuschen des Waldes vertraut. Häufig begleitete ich meinen Vater zum Hochsitz, selbst in der nächtlichen Dunkelheit. Dort erlebte ich auch die Unbilden des Wetters. Ich gestehe, Blitz und Donner waren und sind mir bis in die Gegenwart unheimlich. Wurden Pilzsucher oder Beerenpflücker vom



Gewitter überrascht, suchten sie Schutz im Forsthaus. Bei diesen Gelegenheiten kam ich mit Erwachsenen ins Gespräch, wie z. B. mit der alten Frau Herrmann, damals wohnhaft in einem einsam gelegenen Haus an der nördlichen

Seite der Birkenallee. erinnert sich noch jemand an die freundliche, hilfsbereite und wendisch gekleidete Frau? Mit Beginn des ersten Schuljahres in der Kolkwitzer Grundschule fand ich rasch engen Kontakt zum Kreis meiner Klassenkameraden, hatte zumindest am Vormittag Gelegenheit, mein Temperament zu entfalten, explodieren zu lassen. Nur zwei Beispiele. Unser Klassenlehrer war Herr Freiberg aus der Parzellenstraße, dem ich während meines Schulwegs oft begegnete. Als er an der großen Tafel, abgewandt von uns Schülern, sorgfältig die einzelnen Buchstaben schrieb, nutzte ich die Gelegenheit, Faxen zu machen. Plötzlich ertönte seine Stimme: „Christel, setz dich! Ich habe auch hinten Augen im Kopf!“ Oder die Deutschlehrerin Frau Wenzel, die neben dem Südbahnhof wohnte: „Christel, schwatze nicht ständig mit deiner Nachbarin. Dazu hast du während der Pause Zeit!“ Meine spontane Reaktion: „Bis zur Pause habe ich aber vergessen, was ich ihr sagen will.“ Für den annähernd drei Kilometer langen Weg zur Schule besaß ich ein schmuckes Fahrrad. Als mich die Bengel mit dem Fahrrad festhielten und mich an der Abfahrt hinderten, griff ich nach der Luftpumpe und wehrte mich. Als diese mir gestohlen wurde, nutzte ich meine Schulmappe als Waffe. Mit mir war nicht leicht Kirschenessen. War eben ein kleiner Rowdy, der sich zu behaupten wusste. Einen Hortbesuch, um mit Klassenkameraden gemeinsam Schularbeiten zu erledigen, zu spielen oder rumzutollen, gestattete meine Mutter nicht. Deshalb war der uns umgebende Wald für mich wichtigstes Betätigungsfeld. Vom Juni bis zum Spätherbst beteiligte ich mich am Beerenpflücken und machte die Erfahrung, dass die roten Preiselbeeren am besten nach dem ersten Frost schmecken. Ab März waren

die ersten Morcheln zu finden und bis zum November sogar die Grünlinge. Meiner Mutters Meinung: Kartoffelsuppe schmeckt besonders gut mit Grünlingen. Letztere wuchsen vor allem auf sandigen Böden an mir gut bekannten Stellen in der Forstheide. In Meyers Lexikon werden sie zu den Ritterlingen gehörenden Blätterpilze als wohlschmeckende Speisepilze bezeichnet. Gegenwärtig allerdings als leicht giftig in Verruf geraten. Dem kann ich nicht folgen, denn ich verspeiste über viele Jahre die Grünlinge mit Genuss. Während der Sommermonate waren über Wochen die aus



Thüringen kommenden Großeltern meine willkommenen Gäste. Gemeinsam streiften wir durch den heimischen Wald. Eine ihrer Weisheiten habe ich mir gemerkt: Wenn man aus dem Wald kommt, bringt man etwas mit – und sei es Holz! Meine Lieblingsfächer waren Sport, Chemie, Biologie und Erdkunde. Sportlehrer Schade z. B. hat mir die Angst vor dem Stufenbarren genommen, hat mich zur vielseitigen und

Danke für unsere

Jugendweihe

Als endgültig feststand, dass unsere Jugendweihe nicht stattfinden wird, haben unsere Eltern das so nicht hinnehmen wollen. Sie organisierten alles kurzer Hand auf eigene Faust. Natürlich durfte eine standesgemäße Fahrt mit der Limo zur Location nicht fehlen. Auch die wunderbare Rede von Markus Roder machte uns deutlich, dass nun doch der Ernst des Lebens unumgänglich sein wird, aber dennoch: das Leben ist zum Genießen da....

Wir sagen *Danke* liebe Eltern, für diesen unvergesslichen Tag!

Auch ein herzliches Dankeschön an unsere Großeltern, Freunde, Nachbarn und Bekannte für die Geschenke und lieben Worte für unseren weiteren Lebensweg.

Kolkwitz, Juni 2021

Danke sagen: (v.l.n.r.)

Leon Enge, Darian Budischin, Niclas Kschiwan und Fabio Wilk



Meine Jugendweihe hat mir sehr gefallen und dafür danke ich Euch allen. Für die Glückwünsche, Geschenke und die finanziellen Gaben möchte ich herzlich

Dankeschön

sagen.

Jean Müller
Zahsow, Mai 2021



intensiven sportlichen Betätigung motiviert. Mit kindlicher Begeisterung folgte ich dem lebendigen Unterricht vom Chemielehrer Perke und schätzte den praxisnahen Unterricht im Schulgarten bei G. Ritte – für mich ein ganz besonderer Typ eines Lehrers. Als Mitglied des Schulchores beteiligte ich mich als Sängerin bei H. Bohg, was mir mindestens die Note „Gut“ auf dem Zeugnis sicherte. Zwei Jahre Gitarrenunterricht ermöglichten mir über drei Jahre Mitwirkung in seiner Instrumentalgruppe.

Zu meinen besten Schulfreundinnen zählte Christine Döbbrick. Ich bewunderte sie als Sportlerin und vor allem ihr Wirken im Kinderballett des Cottbuser Stadttheaters. Ihr tragischer Tod 1971 hat mich zutiefst erschüttert. Doch Mitglied des Kinderballetts zu werden und mich in ihm zu bewähren, blieb ein Traum. Denn meine konsequente und mich fordernde Mutter verlangte vorwiegend sehr gute Noten auf dem Zeugnis, was mir nicht gelang. Zusätzlich gab es sicher elterlicherseits Bedenken wegen des weiten Weges vom Forsthaus bis zum Theater – und zurück. Denn ein Auto war zu dieser Zeit nicht im Besitz meiner Eltern.

Unser erstes Auto war ein Zweisitzer. Meine Mitfahrt sicherte übrigens eine Fußbank hinter den Sitzen – kaum zu glauben! Stolz waren wir auf das erste „richtige“ Auto, ein P 70. Denn für mich gab es die begeisterte achtstündige Autofahrt zu den Großeltern nach Mühlhausen anlässlich fünf Tage Osterferien. Ich war damals eine sehr interessierte Beobachterin der mich faszinierenden, abwechslungsreichen Landschaft. Gemeinsames Singen während der langen Fahrt mit den Eltern wie z. B. „Ich wandre ja so gerne...“ bereitete mir besondere Freude.

Ersatz für das Theaterballett fand ich kleines und zierliches Mädchen mit der Aufnahme und Mitwirkung in einer Tanzgruppe im Kolkwitzer „Schwarzen Adler“, geleitet von der allseits geschätzten Allroundsportlerin Lotte Noack. Bei ihr widmete ich mich der Gymnastik und bewährte mich an den Sportgeräten. Während der Herbst- und Winterzeit herrschte bereits nächtliche Finsternis. Doch ich scheute mich nicht vor der Dunkelheit, wenn ich den Weg zum Forsthaus zurücklegte.

Schon in der Schulzeit und im Rahmen des gemeinsamen Sports entwickelten und festigten sich Freundschaften, welche über Jahrzehnte von Bestand blieben, sich bewährten und dem Gedankenaustausch zu den uns bewegenden Problemen dienten. Gern erinnere ich mich an Hans Gerhard Knappe, der oft mit seiner Oma und seinem Opa schäkerte, und ich bewunderte seine Vielseitigkeit, seine Malkunst und Musikalität. Oder Ingeborg Natusch, mit der es einen Teil

des Schulwegs gab. Der nahe Waldrand verführte unsere Fantasie und Geschicklichkeit zum Bau von Moosbuden. Und das Haus von Familie Groß am Südbahnhof, Wohnstätte von Freundin Christina, war für mich ein bevorzugter Anlaufpunkt. Bereits ab meinem ersten Schuljahr gab es die gemeinsamen Geburtstagsfeiern mit Klassenkameraden, in späterer Zeit dann das gemeinsame Adventskaffeetrinken. Nicht vermissen möchten wir unsere gemeinsamen Reisen wie z. B: noch letzten September nach Leipzig, verbunden u. a. mit Stadtrundfahrt, Zoobesuch, der Wasserstraßenfahrt, einem Kabarettbesuch und vor allem dem Gedankenaustausch und den Erinnerungen zu unserer Kindheit und Jugendzeit.

Aber zurück zu meiner Schulzeit. An der Seite meiner Mutter lernte ich alles, was zum Alltag und zum Haushalt in unserer kleinen Familie im Forsthaus gehörte: Kochen, Backen, Tischdecken, Abwasch, strikte Ordnung der eigenen Sachen, ja selbst, und das machte ich sogar gern, das Putzen von Vaters Stiefel und das Stopfen seiner Strümpfe. Trotzdem blieben Zeit und Gelegenheit für die Wanderungen im heimischen Wald, zu den Teichen in Putgolla, wo die Hunde ihr Bad genossen. Dahlitzer Teiche und sogar der Ströbitzer Schacht waren für mein Bad und mein Schwimmbedürfnis nicht zu weit. Ich erinnere mich an ein Ferienlager am Schwiellochsee unter der Leitung des Lehrerehepaares Kupsch. Für die Nachtruhe, die strikt einzuhalten war, erhielt ich das obere des Doppelstockbettes zugewiesen. Dort probierte ich Quirl einen Handstand und freute mich, mit meinen Füßen die Zimmerdecke zu erreichen. Während dieser sportlichen Übung erwischte mich Herr Kupsch bei einem Kontrollgang. Auf seine Frage nach meinem Vergehen blieb ich eine Antwort schuldig. Die erhielt ich vor dem Fahnenappell: „Die Schülerin Christel Unger hat mit ihrem undisziplinierten Verhalten Volkseigentum beschädigt!“ An so manchen Streichen waren wir beteiligt, z. B. zum Schrecken der Lehrerin, einen Frosch in ihrem Bademantel zu verstecken. Ich könnte so Weiteres erzählen...

Meine Jugendweihe im „Schwarzen Adler“ bleibt mir schon deshalb in besonderer Erinnerung, weil erstmals die ungewohnten Stöckelschuhe äußerste Vorsicht bei jedem Schritt verlangten. Überrascht haben mich die vielen Gratulanten und erfreut die zahlreichen Geschenke. An diesem Sonntag erschien auch der weithin bekannte und geschätzte Dr. Steinhäuser mit seinem Hund Hasso. Dieser stammte aus der Zucht meines Vaters.

Aufgewachsen in der freien Natur, die ich aufmerksam und mit kindlicher Neugier beobachtete und bewunderte, ent-

*Für die vielen Glückwünsche,
Geschenke und Geldpräsente
anlässlich meiner*

Konfirmation

*möchte ich mich, auch im Namen
meiner Eltern, recht herzlich bei
allen Verwandten, Bekannten
und Nachbarn bedanken.*

Paul Walter

Kolkwitz, im Mai 2021



*Für die vielen Glückwünsche und
Aufmerksamkeiten anlässlich meiner*

Konfirmation

*möchte ich mich auf diesem Wege,
auch im Namen meiner Eltern,
bei allen Paten, Verwandten,
Bekanntem und Freunden
ganz herzlich bedanken.*

Mary Lauk

Kolkwitz, im Mai 2021



wickelte ich eine ausgesprochene Tierliebe. Folgerichtig mein Berufswunsch: Arbeit mit und für die Tiere. Deshalb stellte ich mich nach der Schulzeit einer dreijährigen Ausbildung zur MTA im Tiergesundheitsamt an der Medizinischen Fachschule. Doch zu meiner Enttäuschung, die ich nicht verbergen konnte, reduzierte sich die folgende berufliche Tätigkeit auf die Büro- und Laborarbeit. Mein Vater registrierte und kritisierte meine Unzufriedenheit mit den Worten: „Für dich reicht es nur als Melker und Rinderzüchter!“ Warum nicht?, war meine Schlussfolgerung! Ich zog die Reißleine und begann eine zweite Berufsausbildung als Melkerin und Rinderzüchterin in der LPG Krieschow. Daneben sicherte ich mir über den Besuch der Volkshochschule das Abitur. Das bedeutete jeweils Montag, Mittwoch und Freitag Unterricht von 17.50 Uhr bis 21 Uhr, bedeutete, drei Abende pro Woche mit dem Fahrrad hin und zurück vom Forsthaus bis zur Cottbuser Carl-Blechen-Schule. Diese physische und psychische Belastung war schon eine echte Herausforderung für mich Neunzehnjährige. Aber Alltagsgeplänkel war nicht meine Welt. Unbeirrt folgte ich meinem Ziel: Studium der Veterinärmedizin.

In dieser Zeit erhielt ich einen überraschenden Besuch von mir zwei unbekanntenen Männern. Während des Gesprächs wurde mir ihre Absicht klar. Ich sollte mich verpflichten, zum Denken und zum Tun meiner Kollegen und Freunde zu berichten. Unmissverständlich und rigoros war meine Weigerung. War das der Grund, dass dreimal mein Antrag zum Studium der Veterinärmedizin abgelehnt wurde?! Stattdessen gab es die Empfehlungen für ein Studium Bergbau oder Fischzucht. Das aber war nicht meine Welt. Eine schwere und langwierige Erkrankung meiner Mutter war mir 1969 Anlass zum Ortswechsel als MTA an die in unserer Nähe gelegene Lungenheilstätte.

Als Teilnehmerin einer Fahrt des Sportvereins 1968 nach Prag begegnete ich dem Kolkwitzer Elektromonteur Gunter Pohle aus der Papitzer Straße. Sympathie und unsere Liebe führten 1972 zum Bund unserer Ehe. Unsere Hochzeit feierten wir in bester Stimmung, vereint mit guten, verlässlichen Freunden, im Forsthaus. Seit diesem 18. August 1972 bin ich Zankendorferin. Warum dieser Teil von Kolkwitz bis in die Gegenwart so genannt wird, ist mir unbekannt. Ob es unter denen im Gebiet der Papitzer Straße viel Zank und Streit gegeben hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Im Buch „700 Jahre Kolkwitz...“ wird dagegen mehrfach vom Gegeneinander Kolkwitzer Bauern aus dem Ortszentrum berichtet, so u. a. vom 1843 ausgebrochenen „Gänsekrieg“ (Seite 49). Ich jedenfalls fand in der Familie Pohle eine herz-

liche Aufnahme. Meine Identität mit dieser Gegend beweist das unübersehbare Schild „Zankendorf“ an einer Hauswand in der Papitzer Straße. Und meine Verbundenheit und die Erinnerungen zu Kindheit und Jugend und meinen Eltern im Forsthaus am anderen Ende von Kolkwitz dokumentiert das Geweih eines Kronenzwölfenders auf unserem Hof. Es stammt vom ersten Hirsch, den mein Vater erlegte.

In der Folgezeit waren wir aktives Mitglied der dörflichen Gemeinschaft, vielleicht noch deutlicher gesagt, des geselligen Lebens in Kolkwitz, zu dem ich, z. B. im Rahmen des Karnevalvereins, einen persönlichen Beitrag leistete. Und seit meiner Kindheit bleibt mir bis in die Gegenwart sportliche Betätigung ein Bedürfnis. Zu unserer elterlichen Freude vergrößerte Sohn Axel 1980 den Kreis der Familie, dem unsere uneingeschränkte elterliche Zuwendung und Liebe gehörten.

Seit Beginn seines Lebens hatte er Anteil an unserem Hobby: Reisen. Ostsee und Mittelgebirge wurden ebenso vertraut wie Geschichte und Architektur interessanter Städte. Bereits zu DDR-Zeiten führten Flugreisen und Autotouren z. B. an das Schwarze Meer, zum Balaton, und wir erkundeten die reizvolle Natur des Riesengebirges und der Hohen Tatra. Als sich mit dem Wegfall der Grenzen die weite Welt öffnete, führten Flugreisen bis in andere Kontinente. Schilder, auf dem Hof an einen Baumstamm befestigt, nennen mit Kilometerangaben unsere Ziele. Und bis in die Gegenwart ist uns unser Hobby wichtig.

Ab 1986 folgte eine berufliche Neuorientierung mit der Tätigkeit in einer Kleintier-Praxis in Ströbitz. Doch zu meinem Bedauern kam es bereits 1993 wegen Arbeitsmangels zur Insolvenz. Kurzzeitig arbeitslos, stellte ich mich in der Arztpraxis von Dr. Mytdlak den Anforderungen als MTA. Meine letzten 19 Arbeitsjahre gehörten dem Röntgen in der Reha-Klinik in Burg. Hier wurde ich einbezogen in die Diagnostik, konfrontiert mit den Schicksalen, den Sorgen und Problemen der Patienten. Es war eine mich gleichermaßen fordernde wie auch ausfüllende berufliche Zeit.

Gemeinsam mit unserem Sohn und seiner Lebensgefährtin Lili gibt es ein harmonisches Miteinander in unserem Zankendorfer Heim. Und seit nunmehr vier Monaten ist zu unserer großen Freude Enkel Skip an unserer Seite, geboren 14 Tage nach dem 100. Geburtstag seines Urgroßvaters.

Was mir wichtig ist? Auf Menschen zugehen, ihnen zuhören, mit ihnen Sorgen und Freuden teilen, Hilfe gewähren, wann und wo sie gebraucht wird – und Humor und Optimismus im Alltag nicht verlieren.

Zurzeit bewegt mich im Besonderen die weltweite Corona-Pandemie, und ich bin bereit zu prüfen, mit meinem fachlichen Wissen und meinem Können teilzunehmen am Kampf gegen diese gegenwärtige Herausforderung der Menschheit.

Interview Dezember 2020
G. Zilz



Tischlerei


Walter Bobogk / Mario Friehmann GbR

Fertigung • Vertrieb • Montage • Service

**Fenster • Türen • Tore • Rollläden
Markisen • Insektenschutz**

Qualität in Holz, Kunststoff und Aluminium

**Erlenweg 19 • 03099 Milkersdorf
Telefon: 03 56 04 / 2 22 • Fax: 03 56 04 / 4 19 45**



Wir trauern um unseren ehemaligen Revierpolizisten

Michael Koppatz „Micha“

der im Alter von 62 Jahren unerwartet verstorben ist.

Michael Koppatz war von 2008 bis zum 31. Juli 2019 Revierpolizist in der Gemeinde Kolkwitz. Als „Micha“ bekannt, schätzten die Bürger den humorvollen und menschlichen Polizeihauptmeister sehr. Die Anrede mit einem Sie war ihm fremd und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde tadellos.

Sein allzu früher Tod erfüllt uns mit Betroffenheit.
Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Gemeinde Kolkwitz

Karsten Schreiber
Der Bürgermeister

Hans-Georg Zubiks
Vorsitzender der Gemeindevertretersitzung

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die traurige Nachricht über den Tod des Mitgliedes der Kolkwitzer Interessengemeinschaft Heimatgeschichte

Reinhard Lecher

aufgenommen, der im Alter von 66 Jahren verstorben ist.

Reinhard Lecher war hochengagiert, wenn es um das Bewahren der Geschichte und Geschichten der Gemeinde ging. Als Mitglied der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte war er auch als einer der Redakteure des Jahrbuches „Kolkwitzer Geschichten“ der Großgemeinde tätig.

Sein großes Ziel war die Errichtung einer Heimatstube mit Heimatmuseum, um die kleinen und großen Schätze der Vergangenheit der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Er wird uns als Anpacker fehlen. In der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte hat er eine große Lücke hinterlassen. Wir danken ihm für sein Engagement.

Gemeinde Kolkwitz

Karsten Schreiber
Der Bürgermeister

Hans-Georg Zubiks
Vorsitzender der
Gemeindevertretersitzung

**Interessengemeinschaft
Heimgeschichte**





Freiwillige Feuerwehr Kolkwitz mit den Ortsfeuerwehren: Babow • Brodtkowitz • Dahlitz
Eichow • Glinzig • Gulben • Hänchen • Kackrow • Klein Gaglow • Kolkwitz • Krieschow
Kunersdorf • Limberg • Milkersdorf • Papitz und Wiesendorf

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

GEMEINSAM GUTES TUN. SEID DABEI!

Abnahme der Leistungsspange

Wie im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr wieder eine Abnahme der Leistungsspange TH in Silber durch den Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. erfolgen.

Als Termine dafür sind der 28. und 29. August 2021 geplant. Die Abnahme erfolgt in Gruppenstärke. Diese Gruppe kann sich natürlich aus Kameradinnen und Kameraden mehrerer Feuerwehren zusammensetzen. An jedem der beiden Termine wird jeweils eine Gruppe die Abnahme absolvieren. Sollte sehr viel Bedarf bestehen sind maximal 2 Gruppen pro Termin möglich.

Teilnehmen an der Abnahme zur Leistungsspange TH in Silber können alle Feuerwehrangehörigen, die die Kreisausbildung Technische Hilfeleistung bzw. den Lehrgang TH Grund an der LSTE absolviert haben. Die Abnahme wird sich wie in den vergangenen Jahren in zwei Teile gliedern, die Abnahme selber und eine darauf vorbereitende praktische Ausbildung. Somit dauert die Veranstaltung den ganzen Tag. Der Veranstaltungsort wird nach dem Eingang der Meldungen festgelegt.

Zusätzlich dazu wird in diesem Jahr zum ersten Mal eine Abnahme der Leistungsspange TH in Gold erfolgen. Teilnehmen an dieser Abnahme können alle diejenigen, die bereits die Leistungsspange TH in Silber erworben haben. An der



diesjährigen Veranstaltung sollen die Teilnehmer der ersten Abnahme im Jahr 2019 teilnehmen. Diese soll nach jetziger Planung am 16. Oktober 2021 am Nachmittag und Abend stattfinden.

Die namentliche Meldung der Teilnehmer hat bis spätestens zum 2. Juni 2021 schriftlich an den Verantwortlichen für die Abnahme Stefan Kothe (kreisjugendwart@kjf-spn.de) zu erfolgen.

Stefan Kothe
Kreisjugendwart

Was machte unsere Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde im vergangenen Monat?

Hier die Übersicht über die Feuerwehreinsätze vom 21.05.2021 bis 11.06.2021.

Einsatzübersicht

Datum	Zeit	Art des Einsatzes	Ort
25.05.2021	15:45	Hilfeleistung klein Öl auf Land	Limberg
25.05.2021	16:18	Hilfeleistung klein Öl auf Land	Krieschow

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Manuela Kersten,
Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Gesamtzahl der Feuerwehreinsätze 2021: 27

Wir haben die traurige Nachricht erhalten, dass unsere Kameradin

Feuerwehrfrau

Hannelore Korreng

im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren mit ihr eine langjährige Kameradin. Sie war 1969 eine der ersten aktiven Feuerwehrfrauen in der Frauenlöschgruppe unserer Wehr und wechselte später in unsere Alters- u. Ehrenabteilung.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Beileid gilt ihren Angehörigen.

**Die Kameradinnen und Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Klein Gaglow**

Kontakt:

FB Ordnung und Sicherheit Manuela Kersten, Berliner Str. 19, 03099 Kolkwitz, Tel.: 0355 29300 36, Fax: 0355 29300 99, E-Mail: os-mk@kolkwitz.de, Internet: www.gemeinde-kolkwitz.de, sowie die Seiten der Ortsfeuerwehren



Wer kennt seine (Groß)Gemeinde?

Vielen alteingesessenen Kolkwitzern und auch den älteren Einwohnern der Nachbargemeinden wird die Lösung des heutigen „Bilderrätsels“ nicht schwerfallen. Musste doch das heute gesuchte Gebäude mitten in Kolkwitz für bestimmte „Geschäfte“ regelmäßig aufgesucht werden. Allerdings existiert auch das heute gesuchte Gebäude in dieser Form nicht mehr. Die „Geschäfte“ können jedoch weiterhin an gleicher Stelle erledigt werden.

Die Fotos wurden im Jahr 1974 aufgenommen. Sie zeigen die Außen- und Innenansicht des Gebäudes. Sie stammen aus einer Schülerarbeit, in der die ehemaligen Klassen 5a und 5b der damaligen Polytechnischen Oberschule Kolkwitz Wichtiges über Kolkwitz und die benachbarten Dörfer in Bild und Text festgehalten haben.



Unsere Frage auch heute:
Wo befand sich das 1974 abgebildete Gebäude und welche Funktion hatte es?

Wer Hinweise und Geschichten beisteuern kann, schreibt bitte eine E-Mail (bibliothek@kultur.kolkwitz.de), oder steckt einfach einen Brief oder Karte in den Briefkasten der Bibliothek bzw. ruft dort an. Wir melden uns dann bei Ihnen. Die Auflösung gibt es in einem der nächsten Amtsblätter.

IG Heimatgeschichte Kolkwitz

Die Interessengemeinschaft Heimatgeschichte sind die im Ehrenamt tätigen Archivare der Gemeinde und sorgen darüber hinaus dafür, dass die Heimatgeschichte auch erzählt wird und somit lebendig bleibt.

Wer hier gerne mitmachen und das Team unterstützen kann, ist herzlich willkommen.

Einfach in der Gemeindebibliothek unter 0355 28416 melden. Die Interessengemeinschaft freut sich auf Sie!

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE
WELTEN, AUS DEN STÜBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



„Ein Buch ist ein Garten, den man in der Tasche trägt!“

- Kurt Tucholsky - (1890 – 1935, deutscher Journalist und Schriftsteller)

Querbeet in den Sommer

oder wie heißt das Wort welches mit
Ur beginnt und mit **laub** endet?

Liebe Leserinnen und Leser,
die Urlaubszeit hat begonnen und ob wir nun verreisen, den Garten, Balkon oder die nähere Umgebung genießen, ein gutes Buch gehört einfach dazu.
Ihre Bibliothek ist gefüllt mit spannenden, interessanten, humorvollen und noch vielen weiteren Büchern.
Ich lade Sie ein in die Welt des vergangenen Jahrhunderts, nehme Sie mit zu bekannten Schauplätzen, tauche mit Ihnen in die Abgründe des Lebens und erfreue mich mit Ihnen an Literatur, die zu Herzen geht.
Hier nun eine kleine Auswahl...



Der 2. Teil der Heiligendamm Saga ist erschienen:
1922, während der Währungskrise kämpft Elisabeth erneut um das Überleben des frisch renovierten Palais. Erst als ein berühmter Regisseur in der schönen Kulisse des Hotels einen Film dreht, gibt es neue Hoffnung. Während der berufliche Erfolg zum Greifen nah ist, steht Elisabeths Liebe zu Julius unter keinem guten Stern. Auch ihr Bruder Paul muss Abschied von seinen Träumen nehmen. Er ist zutiefst unglücklich. Als er in den Dunstkreis der NSDAP gerät, trifft er eine Entscheidung, die die ganze Familie in Gefahr bringt.

Teil 1



**BÜCHER CD`S, DVD`S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN,
REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN**



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



← Nach dem 1. Teil
nun endlich die lang erwartete Fortsetzung: →



München 1945: Claire kehrt mit ihren Töchtern Viktoria und Mabelle nach Hause zurück. Das Herrenhaus steht noch, doch die Näherie liegt in Schutt und Asche. Die Familie steht vor dem Nichts. Da erinnert sich Viktoria an ihr Talent, elegante und außergewöhnliche Kleider zu entwerfen. Zugleich trifft sie auf einen Kriegsrückkehrer, der hungrig durch die Stadt irrt. Sie nimmt ihn mit nach Hause und entwickelt schon bald Gefühle für den Fremden. Doch nach einer gemeinsam verbrachten Gewitternacht ist er verschwunden ...



am 30.09.2021
erscheint
Teil 3



Picasso ist ihr Leben, die Kunst ihre Leidenschaft. Dora und Pablo - eine leidenschaftliche Liebe, so besonders wie ihre Kunst. Paris, 1936: Die erfolgreiche Fotografin Dora ist das Herz des surrealistischen Kreises um André Breton und Man Ray. Dann begegnet die exzentrische junge Frau Pablo Picasso - und zwischen den beiden entfaltet sich eine so leidenschaftliche wie abgründige Liebe. Doras düstere Sinnlichkeit prägt fortan die Malerei Picassos, auch inspiriert sie ihn zu seinen ersten politischen Werken, allen voran "Guernica". Doch er kann neben sich keinen anderen Künstler gelten lassen, und ihre kreative Entwicklung stockt. Immer größer werden die Konflikte. Bis Picasso der jüngeren Françoise Gilot begegnet - und Dora zur Kunst zurückfinden muss, um ihre Liebe zu vergessen ... Eine herzerreißende Liebe voll dunkler Abgründe zwischen zwei großen Künstlerpersönlichkeiten, von einer renommierten Autorin hervorragend recherchiert.

BÜCHER CD'S, DVD'S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

Pianistin - Komponistin - Liebende:

Eine Frau, die dem Klang ihres Herzens folgt

Salzburg 1766: Die junge Maria Anna, liebevoll Nannerl genannt, kann sich vor Verehrern kaum retten und hat doch nur die Musik im Sinn. Gemeinsam mit ihrem Bruder Wolfgang Amadeus spielt sie an den vornehmsten Höfen Europas Klavier, bis sie die Bühne für ihren kleinen Bruder räumen muss. Enttäuscht versucht sie sich mit eigenen Kompositionen und zahlreichen Bällen abzulenken. Eines Abends lernt sie den charmanten Franz Armand d'Ippold kennen und fühlt sich dem klugen Mann gleich verbunden. Nur ist Franz mitnichten eine gute Partie und die Schulden der Familie lassen keine Liebesheirat zu. Doch Nannerl Mozart lässt sich nicht beirren und wird weder ihre Musik noch ihre große Liebe aufgeben.



Eine letzte Reise in die magische Erzählwelt von Carlos Ruiz Zafón.

Der Friedhof der vergessenen Bücher ist der geheimnisvolle Ort, um den das gesamte Erzähluniversum von Carlos Ruiz Zafón kreist: Eine tief unter Barcelona verborgene Bibliothek, in der die Bücher darauf warten, ihre Seele an ihren Leser weiterzugeben. Im 2001 erschienenen Roman »Der Schatten des Windes« entführte uns Carlos Ruiz Zafón zum ersten Mal in dieses magische Labyrinth und schuf einen Weltbestseller. Zafóns letztes Projekt war es, diesen Ort in Erzählungen weiter wachsen zu lassen. Es entstand ein Geheimfach von Geschichten, das hier zum ersten Mal vollständig geöffnet wird. Es war sein großer Wunsch, diese Texte in einem Buch zu sammeln, nun wurde es zum letzten Geschenk an seine Leser und Leserinnen. Mit sieben bislang unveröffentlichten Erzählungen.

Carlos Ruiz Zafón starb im Juni 2020 nach längerer Krebserkrankung im Alter von 55 Jahren in Los Angeles.

Der Jubiläumsfall

Samstagabend auf dem Campo Santa Margherita.

Nach einem Drink lassen sich zwei Touristinnen von ein paar Einheimischen zu einer Spritztour in die Lagune verführen. In der Dunkelheit rammt das Boot einen Pfahl, und die Amerikanerinnen enden bewusstlos auf dem Steg des Ospedale. Warum alarmierten ihre Begleiter nicht die Notaufnahme, wenn alles nur ein Unfall war? Je hartnäckiger Brunetti ermittelt, desto näher kommt er einem Monstrum, vor dem sich selbst die Mafia fürchtet.

Commissario Brunettis dreißigster Fall.



BÜCHER CD`S, DVD`S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

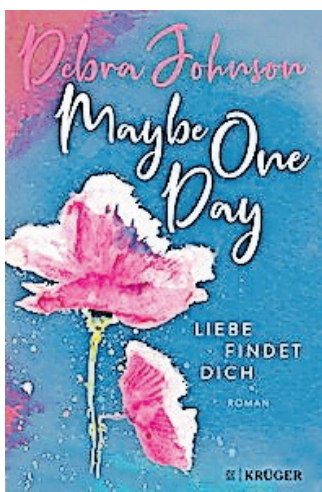
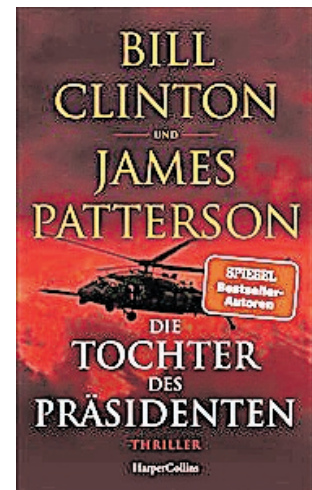


Der Auftakt zu einer neuen Serie: Tom Bachmann
Dieser Thriller schickt Sie in die schwärzesten Abgründe des Bösen. Tom Bachmann sezirt Seelen - von Mördern, Psychopathen, Sadisten. Dabei geht er akribisch vor, um das Böse, das diese Menschen in sich tragen, zu verstehen. Tom Bachmann ist ohne Zweifel der beste Profiler seiner Generation. Doch nun bekommt er es mit einem Killer zu tun, der dem Wort Grausamkeit eine neue Dimension verleiht: dem Blutkünstler. Der Blutkünstler foltert seine Opfer lange und ausgiebig, ehe er ihre Körper dazu benutzt, um etwas Großes zu erschaffen. Ein Kunstwerk. Ein Vermächtnis. Ein Farbenspiel aus Fleisch und Blut. Tom Bachmann, der „Seelenleser“ des BKA, setzt alles daran, den Blutkünstler zur Strecke zu bringen. Dabei muss er sich einer verstörenden Wahrheit stellen, einer Wahrheit, die erklärt, warum er der Einzige ist, der den Killer aufhalten kann.

Der neue atemberaubende Thriller von Bill Clinton und James Patterson.

Die Familie des Ex-Präsidenten und Navy SEAL Matthew Keating steht auf der Todesliste eines der weltweit gefährlichsten Terroristen. Nachdem eine gescheiterte Militäraktion in Libyen ihn seine zweite Amtszeit gekostet hat, lebt er nun mit seiner Frau und der gemeinsamen Tochter im ländlichen New Hampshire. Alles, was er will, ist, mit seiner Familie ein ruhiges, anonymes Leben zu führen. Als seine Tochter entführt wird, helfen ihm jedoch nicht seine politischen Verbindungen oder die Macht, die er als Präsident hatte, seine Familie zu schützen, sondern sein hartes SEAL-Training. Kann er seine Tochter vor den Terroristen in Sicherheit bringen, bevor es zu spät ist?

»Ich hatte mir nie erträumt, ein Buch mit einem Meistererzähler wie James Patterson zu schreiben, geschweige denn ein zweites! Ich war so dankbar für den Erfolg des ersten Romans, und ich könnte mir vorstellen, dass Leserinnen und Leser heute Die Tochter des Präsidenten vielleicht ebenso gerne lesen, wie ich daran gearbeitet habe.« Bill Clinton



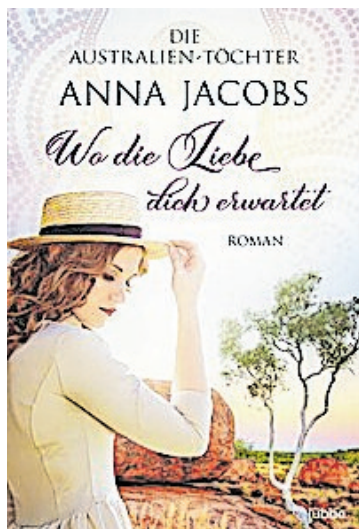
Über viele Jahre hat Jess geglaubt, dass der einzige Mann, den sie wirklich liebte, sie verlassen hat, als sie ihn am meisten brauchte. Doch dann entdeckt sie in ihrem Elternhaus eine versteckte Kiste mit Karten und Briefen von Joe, die sie nie erhalten hat. Ihr Leben war auf einer Lüge aufgebaut. Beflügelt von den Worten des Mannes, den sie verloren glaubte, folgt sie seinen Spuren. Zusammen mit ihrem Cousin Michael und ihrer Freundin und Anwältin Belinda startet sie zu einem abenteuerlichen Roadtrip, der sie von Manchester über Irland, London und Cornwall bis nach New York führt. Obwohl so viel Zeit verstrichen ist, hofft Jess in ihrem tiefsten Herzen, dass sie Joe findet und sie eines Tages wieder zusammen sein werden. Ein zärtlicher und bewegender Roman, der einem das Herz bricht - und es wieder zusammensetzt.

BÜCHER CD'S, DVD'S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

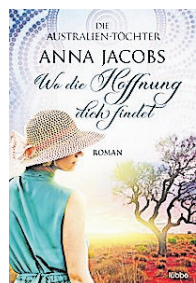
BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



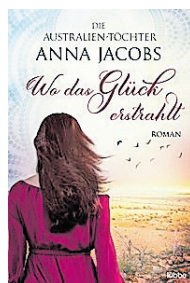
Der letzte Band der Swan River Saga ist erschienen.

Band 3: Australien im 19. Jahrhundert. In der Swan-River-Kolonie sind Cassandra und Maia sehr glücklich, ein neues Leben zu beginnen. Xanthe hingegen sehnt sich danach, die Welt zu entdecken. Aber selbst, wenn sie es sich leisten könnte zu reisen: Würde ihre geliebte Zwillingsschwester Maia sie gehenlassen? Als ein gutaussehender Ire das Erbe der Schwestern aus England mitbringt, sieht Xanthe ihre Chance. Mithilfe des Geldes könnte sie ihren Traum wahr werden lassen und auf Entdeckungsreise gehen. Doch für Maia bringt derselbe Mann Schwierigkeiten mit sich. Er hat die Macht, ihr das Leben zur Hölle zu machen.

Band 1



Band 2



Wie gesagt, dies ist nur eine kleine Auswahl. Am besten Sie kommen einmal vorbei. Wir freuen uns auf Sie. Karin Müller & Ina Grondke

Nachruf

Wir trauern um den bekannten deutsch-US-amerikanischen Kinderbuchautor Eric Carle. Er ist am 23. Mai 2021 im Alter von 91 Jahren gestorben. Weltweite Bekanntheit erreichte insbesondere sein Bilderbuch „Die kleine Raupe Nimmersatt“. Folgende Bücher können in der Bibliothek von ihm ausgeliehen werden:



Ina Grondke und Karin Müller | Gemeinde Kolkwitz
Gemeindebibliothek | August-Bebel-Straße 77

03099 Kolkwitz | Tel.: 0355-28416
bibliothek@kultur.kolkwitz.de

Öffnungszeiten

Dienstag 09 bis 18 Uhr
Donnerstag 14 bis 19 Uhr

(auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)

BÜCHER CD`S, DVD`S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN

Friseurmeisterin blickt auf 125 Jahre Familientradition zurück

1896 eröffnete Marta Kalewe in Dresden Neustadt einen Haarpflegesalon. 125 Jahre und drei Generationen später kann Friseurmeisterin Rokky Peschick auf eine Familientradition zurückblicken, in der starke Frauen das regionale Friseurhandwerk maßgeblich geprägt haben. Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus (HWK), überbrachte die Urkunde zum Jubiläum sowie Glückwünsche aus dem Handwerk. Von Dresden Neustadt aus nahm die Frauen-Dynastie ihren Anfang, denn die beiden Töchter von Marta Kalewe, Charlotte und Margit, erlernten ebenfalls den Beruf Friseurin. Bei einer Paddeltour durch den Spreewald lernte Charlotte ihren Mann kennen und blieb mit ihm in Kolkwitz, wo sie viele



Am Jubiläumstag gratulierten der Friseurmeisterin Rokky Peschick (2v.r.) und ihrer Mutter Christel Seidel (2.v.l.) unter anderem der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus, Knut Deutscher (l.) und der Bürgermeister Karsten Schreiber (r.)

Fotos:Gemeinde Kolkwitz



Jahre das Friseurgeschäft in der Lungenheilstätte führte. Mit Tochter Christel wurde die nächste Generation geboren, erneut eine Friseurin mit Leidenschaft. Nachdem sie viele Jahre im Cottbuser Salon Gottwald tätig war, entschied sie sich, ihre Mutter im Kolkwitzer Geschäft zu unterstützen, das sie 1977 selbst übernahm.

Heute führt Tochter Rokky Peschick einen modernen Salon, in dem sie ihre Kunden verwöhnt. "Ich habe schon als Kind im Friseurgeschäft meiner Oma beim Legen der Wasserwelle zugesehen, die Lockenwickler sortiert und den Gesprächen der Kunden gelauscht", berichtet die Friseurmeisterin in vierter Generation. "Meine eigene Ausbildung im Salon Müller an der Cottbuser Oberkirche war streng. Jeden Morgen hatte ich nicht nur den Ofen anzuzünden, sondern auch den Chef mit dem Rasiermesser zu rasieren. Ein viertel Jahr nur im Herrensalon perfekte Kurzhaarschnitte, dazu ein gutes Team von hilfsbereiten Kolleginnen und 65 Mark Lehrlingsgeld. Nach der Ausbildung wechselte ich in den Salon mei-

ner Mutter und durchlief noch einmal eine harte Schule. Meine Mutter hatte einen strengen Blick für das Schneiden und Frisieren", erinnert sich Rokky Peschick.

Neben der erfolgreichen Teilnahme an überregionalen Friseurmeisterschaften waren die Meistersausbildung sowie die Ausbildung zur Fachberaterin und Visagistin weitere Entwicklungsstationen der Kolkwitzer Friseurmeisterin, die 2006 den Salon ihrer Mutter übernahm. Nachdem die Lungenheilstätte geschlossen wurde, zog das Friseurgeschäft an den heutigen Standort. Dort steht das Wohlfühlerlebnis im Vordergrund: "Wir versuchen die Individualität des einzelnen Kunden zu betonen. Der Beruf ist für mich Berufung, die mir meine Oma und Mutter in die Wiege gelegt haben", so das leidenschaftliche Fazit der Unternehmerin.

Handwerkskammer Cottbus



Grabmale

René Kruschinski

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

<p>03099 Kolkwitz-Limberg Berliner Chaussee 6 (An der Kreuzung) Tel.: 03 56 04 / 2 55 www.kruschinski-grabmale.de</p>	<p>Filiale: 03051 Cottbus-Gallinchen Grenzstraße 10 Tel.: 01 71 / 8 75 11 26 rene@kruschinski-grabmale.de</p>
--	---

Helene Paulick genießt ihren 100. Geburtstag im Familienkreis

Als Helene Mudra am 2. Juni 1921 im Milkersdorfer Erlenweg 19 geboren wird, konnte niemand ahnen, dass sie 100 Jahre später immer noch in diesem Haus wohnen wird. Mit einer jüngeren und einer älteren Schwester verbrachte sie ihre Kindheit in dem 1897 erbauten Gebäude. Der Vater Wilhelm Mudra war im Ersten Weltkrieg Soldat bei der Schlacht um Verdun und kam kriegsverletzt mit einem Splitter im Bein zurück. Danach war der Landwirt mit eigener Landwirtschaft gehbehindert. Nebenbei war Wilhelm Mudra als Fleischbeschauer tätig. Ihre Mutter Elisabeth Mudra war als junge Frau Dienstmädchen beim Pfarrer Bötticher sowie beim Gutsbesitzer (beides in Papitz) und danach in Milkersdorf in der familiären Landwirtschaft tätig. Helene Mudra war ein Jahr lang in Berlin als Haushaltmädchen bei einer wohlhabenden Familie tätig. Sie wollte dann gern die höhere Handelsschule besuchen, dies wurde jedoch vom Vater untersagt, da sie in der familiären Landwirtschaft mitarbeiten sollte. Beide Schwestern hatten das elterliche Haus verlassen, sodass ihr die Aufgabe zufiel, ihrem Vater bei der Arbeit in der Landwirtschaft zu unterstützen. Aus ihrer Liebe zu Wilhelm Paulick entstanden die beiden Töchter Ingrid und Helga die 1945 und 1947 geboren wur-



Foto: Gemeinde Kolkwitz

den. Viel durchgemacht hat sie auch in der Kriegszeit. Mit der neugeborenen Tochter Ingrid musste sie sich etwa vor den Russen im Keller verstecken. Ihre beiden Kinder schen-



Foto: Privat

ten ihr vier Enkel und diese wiederum acht Urenkel.

Einfügen Foto Helene und Helene 2

Foto: Zum 100. Geburtstag gratuliert der Bürgermeister Karsten Schreiber der Jubilarin Helene Paulick am 2. Juni. In ihrem Milkersdorfer Wohnhaus feiert sie diesen besonderen Tag mit Familie und Freunden. Foto: Gemeinde Kolkwitz

Neben ihrem festen Glauben gibt ihr der Familienzusammenhalt viel Kraft. Schicksalsschläge wie eigene Krankheiten oder den Tod ihres Mannes, der von der Leiter fiel und verstarb, konnte sie Dank der Familie verarbeiten und immer wieder neuen Lebensmut fassen. Gerne liest sie kirchliche Bücher aber auch jene aus der Bibliothek und wenn die Enkel kommen, wissen diese gleich Bescheid, dass Helene sie zum Mühle oder Rommé-Duell herausfordern wird. Beides spielt sie für ihr Leben gern. Aber auch das Sticken und Stricken gehörte lange zu ihrer Leidenschaft. Als Anziehfrau im Dorf gefragt, bestickte sie auch die wendischen Röcke für die Familie.

Nicht wegzudenken ist aus ihrem Leben das Kartoffelbrot aus Gulben. Die Familie weiß ganz genau, dass hier der Vorrat nie versiegen darf. Mit dem Rollator ist sie sowohl im Dorf als auch im Garten unterwegs um in letzterem nach dem Rechten zu schauen. Wenn ihr etwas nicht gefällt, hält sie mit ihrer Meinung nicht hinter dem Berg. Sie sagt, was sie denkt. In ihrem Leben hat sie immer hart arbeiten müssen und liebevoll hat sie sich um ihre Enkel gekümmert und gern für sie gekocht. Das sie heute sehen kann, wie ihre Enkel immer größer werden, ist ein Geschenk für sie. Vier Generationen leben heute auf dem Grundstück. Über ihren 100. Geburtstag sagt sie: „Ich habe es selbst nicht geglaubt, dass ich es schaffe“ und fügt hinzu: „ Es geht mir gut, das muss ich schon sagen“.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit



Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Kolkwitz

Dr. Gudrun Schweg & Dr. Claudia Schubert

www.tierarztpraxis-kolkwitz.de

Zum 01.06.21 ändern sich unsere Sprechzeiten

Mo, Die, Do 9 – 12 Uhr 15 – 17 Uhr

Fr 9 – 12 Uhr 15 – 16 Uhr

Mi 9 – 12 Uhr

Jeden 2. Samstag im Monat 9 – 11 Uhr

Wir bitten um Terminvereinbarung

Tel: 0355 288 64 63



Informationen des Unternehmens Deutsche Glasfaser zur Bedarfsumfrage und aktuellen Stand des Projektes durch die Deutsche Glasfaser

Anzeige

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kolkwitz,

der Auftakt des Projektes zu einer möglichen Glasfasererschließung in der Gemeinde Kolkwitz hat sehr gut begonnen. Die ersten Vorverträge wurden unterschrieben und eingereicht. Vor allem in Gebieten in denen die aktuelle Versorgung mit mangelhaften Bandbreiten zu wünschen übrig lässt. Mit dem Projektstart sind alle Beteiligten zufrieden. Die Informationsangebote durch Online-Präsentationen und dem Info-Mobil vor dem Rathaus werden durch die Bürgerinnen und Bürgern angenommen. Leider möchten wir mitteilen, dass es bei der Verteilung von Postwurfsendungen in nahezu allen Ortsteilen Probleme gab. Grundsätzlich sollte der Auftakt zum Projektstart mit einer Informationsmappe (A4 Umschlag mit Logo Deutsche Glasfaser) im Briefkasten aller anschließbaren Haushalte erfolgen. Jedoch gab es Probleme mit dem Verteildienst, sodass nicht alle Haushalte diese Mappe erhalten haben. Dadurch fühlen sich einige Bürgerinnen und Bürger unzureichend informiert. Diesen Vorfall bitten wir zu entschuldigen. Es wird ein Einladungsschreiben für den zusätzlich geplanten Online-Infoabend am 6. Juli 2021 um 19.00 Uhr an die erschließbaren Haushalte versandt. Gerne können sich die Infomappen bei den jeweiligen Multiplikatoren in den Ortsteilen oder im Rathaus abgeholt werden.

Stand (18.6.2021) der abgeschlossenen Vorverträge (Zielmarke für eine Umsetzung 40 Prozent).

In der Gemeinde Kolkwitz wurden bis zum 18. Juni 274 Vorverträge mit dem Unternehmen die Deutsche Glasfaser abgeschlossen.

In Phase 1 mit Babow, Dahlitz, Eichow, Glinzig, Krieschow, Krieschow-Vorwerk, Kunersdorf Nord, Kunersdorf Süd, Limberg, Milkersdorf und Papitz entspricht dies 175 Vorverträgen und somit 12 Prozent jener Haushalte, bei denen eine Anschlussmöglichkeit besteht und in Phase 2 mit Alte Ziegelei, Gulben, Hänchen, Klein Gaglow, Klein Gaglow West, Kolkwitz Mitte, Kolkwitz Nord, Kolkwitz Süd, Zahsow und Zahsow Nord sind es 99 Vorverträge mit fünf Prozent.

Schnelles Internet für Kolkwitz: für Einwohner, Unternehmer und kommunale Einrichtungen

Seit dem 22. Mai 2021 läuft in Kolkwitz die Nachfragebündelung für eine komplett neue Telekommunikationsinfrastruktur mit Glasfaser. Die Befragung der Haushalte läuft noch bis zum 16. August 2021. Bis dahin benötigt Deutsche Glasfaser eine Akzeptanz von 40 % der Haushalte, um die kostenfreien Glasfaseranschlüsse bis in das Haus oder die Wohnung verlegen zu können. Die neue Infrastruktur berücksichtigt alle Haushalte im Anschlussgebiet und schafft die Voraussetzung, dass auch Nachzügler noch angeschlossen werden können – dann allerdings müssen diese Haushalte die Anschlusskosten von derzeit ab 750 Euro selbst tragen.

Viele Fragen bei den beiden Online-Infoabenden

Am 27.5. und am 1.6. fanden zwei Online-Informationsveranstaltungen von Deutsche Glasfaser statt. Rund 150 Kolkwitzer lauschten der Präsentation des Unternehmens. Im Anschluss wurden viele Fragen gestellt und auch alle beantwortet. Aufgrund der guten Resonanz hat die Gemeinde Kolkwitz eine dritte online Informationsveranstaltung vorgeschlagen: Am 6. Juli 2021 um 19.00 Uhr können diejenigen, die noch keine Möglichkeit einer Teilnahme hatten, jetzt das Informationsangebot von Deutsche Glasfaser wahrnehmen.

Unter dem Link

<https://deutsche-glasfaser.zoom.us/j/92290486684> gelangen die Interessenten zur Veranstaltung.

Im Dialog mit Deutsche Glasfaser

Neben den Informationsveranstaltungen gibt es weitere Beratungsangebote für alle Einwohner*innen. Jeden Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr steht das Infomobil vor dem Rathaus Kolkwitz, Berliner Straße 19, 03099 Kolkwitz.

Persönliche Beratungstermine können unter der Telefonnummer 02861 8133 427 vereinbart werden.

Außendienstmitarbeiter sind ebenfalls im Ort unterwegs und beantworten alle Fragen und stehen Ihnen für die Vertragsangelegenheiten zur Verfügung.

ELEKTROFIRMA



... sucht zur sofortigen Einstellung:

- ⇒ Mitarbeiter für den Kabeltiefbau
- ⇒ Elektroinstallateure
- ⇒ Mechatroniker
- ⇒ Elektromonteur

... für Elektromontagen, Installation und Tk-Montagen im regionalen Einzugsgebiet

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Elektrofirma Zubiks GmbH

Annahofener Graben 14 • 03099 Kolkwitz / OT Klein Gaglow

Häufig gestellte Fragen und Antworten

Was zeichnet das Modell von Deutsche Glasfaser aus?

Die Deutsche Glasfaser übernimmt die komplette Neuverlegung des Glasfasernetzes in der Gemeinde Kolkwitz direkt bis ins Haus. Jeder Haushalt bekommt eine eigene Leitung. Diese ist unempfindlich gegen Störungen, nachhaltig und energieeffizient. Mit dem Glasfaseranschluss ist jeder Haushalt bereit für die Zukunft.

Warum müssen ausgerechnet 40% Zustimmung erreicht werden?

Deutsche Glasfaser baut das Netz als privatwirtschaftlicher Investor. Dadurch werden keine Gelder aus Haushaltskassen Ihrer Gemeinde benötigt. Um dieses Vorhaben stemmen zu können, ist lediglich die Beteiligung der anschließbaren Haushalte von mindestens 40 % bis zum Stichtag notwendig. Der Kunde gibt während der laufenden Nachfragebündelung ein Angebot gegenüber Deutsche Glasfaser ab. Wenn die 40% Vertragsabschlussquote im entsprechenden Ausbaugebiet erreicht ist und Deutsche Glasfaser den Netzausbau erklärt, erhalten die Kunden eine sogenannte Auftragsbestätigung.

Erst nach Erhalt dieser Auftragsbestätigung kommt der Vertrag zwischen dem Kunden und Deutsche Glasfaser zustande. Vor Inbetriebnahme des Hausanschlusses entstehen keine Kosten.

Wo sehe ich den aktuellen Stand der erreichten Prozente und wo finde ich Kontaktdaten für eine persönliche Beratung?

Schauen Sie unter

<https://www.deutsche-glasfaser.de/netzausbau/gebiete/kolkwitz-phase-1/>

<https://www.deutsche-glasfaser.de/netzausbau/gebiete/kolkwitz-phase-2/>
nach.

Warum ist meine Hausnummer im Portal nicht verfügbar?

Es kann verschiedene Gründe geben, warum die Hausnummer nicht beim online Verfügbarkeitscheck auf der Webseite www.deutsche-glasfaser.de angezeigt wird:

1. Ihr Haus liegt außerhalb des definierten Ausbaugebietes und kann deshalb nicht angeschlossen werden.
2. Es handelt sich um ein Neubaugebiet, welches die Deutsche Glasfaser zum Zeitpunkt der Ortsanalyse noch nicht erfassen konnte.

Wenden Sie sich gern mit Ihrem Anliegen an die Berater vor Ort. Sie schauen sich jeden individuellen Fall an und nehmen Ihr Interesse schriftlich auf, sodass ihr Anliegen geklärt werden kann.

Servicemobil in Kolkwitz!

Mehr Details, mehr Vorteile, mehr Glasfaser – persönlich und ohne Terminvereinbarung!

Wir sind für Sie vor Ort da!

Rathaus Kolkwitz

Berliner Str. 19
03099 Kolkwitz

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag von
14:00 – 19:00 Uhr

**Stichtag:
16.08.2021**

Sie entscheiden mit: Ab 40 % Teilnahme bis zum 16.08.2021

kommt das schnellste Netz für Internet, Telefon und Fernsehen auch zu Ihnen nach Kolkwitz.

02861 890 60 900
deutsche-glasfaser.de



**Deutsche
Glasfaser**

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH / Am Kuhm 31 / 46325 Borken

Was passiert mit meinem bestehenden Vertrag? Wie läuft der Tarifwechsel ab?

Die Mindestvertragslaufzeit für einen Teilnehmeranschluss bei Deutsche Glasfaser beträgt 24 Monate. Die Mindestvertragslaufzeit beginnt mit der Rufnummernübernahme, jedoch spätestens 12 Monate nach Aktivierung des Teilnehmeranschlusses. In der Zeit zwischen Aktivierung des Teilnehmeranschlusses bis zur Rufnummernübernahme, längstens jedoch für 12 Monate ab Aktivierung des Teilnehmeranschlusses, wird dem Kunden kostenlos Internet zur Verfügung gestellt. Sollte keine Rufnummernübernahme beantragt sein, beginnt die Vertragslaufzeit mit Aktivierung des Teilnehmeranschlusses.

Welche Kosten fallen für mich zur Anschlussherstellung und Inbetriebnahme an?

Die Bereitstellungsgebühr in Höhe von 69,99 € ist eine einmalig anfallende Gebühr für die Bereitstellung des Glasfaser-Netzes. Dies ist nicht zu verwechseln mit den kostenfreien Baukosten des Hausanschlusses für jeden Haushalt innerhalb der Nachfragebündelung. Bei der Aktivierung am Backbone (Hauptstrang) fallen für Deutsche Glasfaser Kosten an, die als einmaliger Anteil an den Kunden weitergegeben werden. Die Bereitstellungsgebühr ist üblich bei Telekommunikationsanbietern und fällt erst bei Vertragsabschluss an bzw. ist mit der ersten Rechnung fällig.

Welcher Router passt zu mir?

Deutsche Glasfaser bietet drei Möglichkeiten an:

1. Die Nutzung eines eigenen Routers
2. Classic Routers für 2 € im Monat zur Miete
3. Premium Router (AVM FRITZ!Box 7590) für 5 € im Monat zur Miete

Weitere Informationen zum Thema Router finden Sie hier: <https://www.deutsche-glasfaser.de/internet/router/>

Wie gelangt das Glasfaserkabel bis zu meinem Haus?

Durch unser Verfahren sind keine Grabungsarbeiten im Garten nötig. Ggf. muss ein kleines Kopfloch an der Hauswand gegraben werden, um das Kabel durch eine Bohrung ins Haus zu führen. Das Kabel wird vom Bürgersteig aus unterirdisch Richtung Haus „geschossen“.

Die notwendige Bohrung durch die Hauswand erfolgt vom Keller/Erdgeschoss aus. Die Hauseinführung wird wasserdicht versiegelt. Diese Arbeiten werden von Deutsche Glasfaser vorgenommen und gehören in das Paket „Kostenloser Hausanschluss“. Es fallen keine Kosten für den Hausbesitzer an.

Wer verlegt die Rohre im Gebäude?

Das Leerrohr zum Hausübergabepunkt (HÜP) und somit die Hauseinführung wird durch Deutsche Glasfaser bzw. den beauftragten Bauunternehmer fachgerecht verlegt. Der mögliche Weg in Ihrem Haus / Ihrer Wohnung vom HÜP zum jeweiligen NT ist von jedem Hausbesitzer „barrierefrei“ vorzubereiten, sodass im Rahmen der Montage nur noch das Glasfaserkabel durch die vorbereiteten Leerrohre/Kabelkanäle zuglastfrei gezogen werden muss.

Rufnummerübernahme: Kann ich meine heutige Rufnummer behalten?

Wenn Sie Ihre alten Telefonnummern behalten möchten, kündigt die Deutsche Glasfaser den bestehenden Telefonvertrag und portiert die Nummer zum Ende der laufenden Vertragslaufzeit. Bitte kündigen Sie in diesem Fall NICHT selbst, es besteht die Gefahr, dass Ihre Rufnummern dann nicht übernommen werden kann.

Warum soll ich auf Glasfaser umsteigen?

Mit einem Glasfaseranschluss verfügt jeder Haushalt über eine stabile, jederzeit gleich schnelle Internetverbindung. Während bei herkömmlichen Internetanschlüssen über Kupferleitungen bei Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s das Ende der Fahnenstange absehbar ist, geht es bei einem Glasfaser FTTH-Anschluss (Fiber to the Home) mit diesen Geschwindigkeiten erst los. Möglich wird das, weil bei FTTH eine eigene Glasfaserleitung bis ins Haus gelegt wird. Homeoffice, Schule von daheim, störungsfreie Videokonferenzen mit Freunden und Familie und das alles zur gleichen Zeit – das sind nur einige Vorteile, die die Einwohner von Kolkwitz in Zukunft nutzen können.

Deutsche Glasfaser



Wir sind für Sie da.

Als der Energieversorger von hier stehen wir für regionale Nähe. In unseren Kundenbüros beraten wir Sie gern persönlich über unsere Produkte, Förder- und Finanzierungsangebote.

→ **Kundenbüro Werben**

Ihr Ansprechpartner:
 Devid Raab
 Burger Str. 20
 03096 Werben
 Tel. 035603 790-23
 Fax 035603 790-24
 E-Mail: draab@spreegas.de

www.spreegas.de
 SpreeGas-Ruf
 0800 78 22 78 0

spreegas
 Die Kraft von hier.



Ortsrundgang in Milkersdorf mit spannenden Themen

Über ein großes Einwohnerinteresse freute sich der Bürgermeister Karsten Schreiber und der Milkersdorfer Ortsbeirat am 17. Juni 2021 beim Ortsrundgang- und das bei großer Hitze. Themen waren unter anderem die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses, das Aufstellen eines neuen Spielgerätes auf dem Sportplatz, die Errichtung eines neuen Dorfgemeinschaftshauses, eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Schlossstraße, die Einführung einer Urnengrabanlage, die Weiterentwicklung des neuen Wohngebietes Am Sonnenlug, die Zukunftsperspektiven der Alten Schule und die Möglichkeit, eines Glasfaseranschlusses durch die Deutsche Glasfaser. Bei der nächsten Einwohnerversammlung wird der Ortsbeirat zu diesen Themen informieren und die Bürger mit einbinden.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit



LWG-Wasserwerk in Cottbus-Sachsendorf nun 100 Prozent nachhaltig

Seit kurzem erfolgt im Wasserwerk Cottbus-Sachsendorf der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG die gesamte Trinkwasseraufbereitung vollständig mit naturnahen Verfahren. Ermöglicht wird dies durch die Inbetriebnahme der sogenannten physikalischen Restentsäuerung.



Durch diese Rohrleitungen und Armaturen mit 600 mm Innendurchmesser strömen stündlich bis zu 1,4 Millionen Liter Trinkwasser auf die beiden Flachbelüfter.

In der modernen Anlage wird im Wasser gasförmig gelöstes Kohlenstoffdioxid – vereinfacht auch als Kohlensäure bezeichnet – durch feine Luftbläschen ausgetragen. Den Grund erläutert Marten Eger, Technischer Geschäftsführer der LWG: „Obwohl die Kohlensäure ein gesundheitlich unbedenklicher Inhaltsstoff des Trinkwassers ist und für einen frischen Geschmack sorgt, kann sie metallische und zementgebundene Rohrwerkstoffe angreifen, dabei unerwünschte Stoffe in das Trinkwasser einlösen und die Rohre zerstören.“ Deshalb muss für den leitungsgebundenen Trinkwassertransport vom Wasserwerk bis zum Zapfhahn die im natürlichen Rohwasser enthaltene Kohlensäure bei der Wasseraufbereitung im Wasserwerk weitestgehend entfernt werden. Diese Verfahrensstufe nennt man Entsäuerung. Schon bisher wurde das Rohwasser im Wasserwerk Cottbus-Sachsendorf überwiegend durch Kontakt mit Luft physikalisch entsäuert und von Eisen und Mangan durch Filtration über natürliche Filtermaterialien und weitgehend mit naturnahen Verfahren aufbereitet. Nur die restliche Kohlensäure war bisher mit speziell für Trinkwasser zugelassener Natronlauge chemisch abgebunden worden. Doch das ist nun Geschichte. „Wir sind als LWG sehr stolz, jetzt auch in unserem größten Wasserwerk Cottbus-Sachsendorf eine 100%ig nachhaltige Wasseraufbereitung durchzuführen“, so Marten Eger und ergänzt: „Nachhaltigkeit ist für uns als Wasserversorger per se ein wichtiges Anliegen und beginnt schon in der Wassergewinnung. Hier stellen wir sicher, dass nie mehr Rohwasser gefördert wird, als durch natürliche Grundwasserneubildung entsteht. Außerdem trägt eine wasserwerks-eigene Solaranlage wesentlich zur Energieversorgung im Wasserwerk Cottbus-Sachsendorf bei.“



Bild oben: Bernd Scheppan, Gruppenleiter Wasserwerke der LWG, kontrolliert an einem geöffneten Flachbelüfter das Luftblasenbild.

Durch die gründliche Vorbereitung und den hohen Eigenleistungsanteil konnten die Investitionskosten für den Bau der physikalischen Restentsäuerung auf insgesamt 700.000 Euro begrenzt werden. „Auch während der Bauzeit haben wir zu jedem Zeitpunkt die benötigte Trinkwassermenge in der für uns selbstverständlichen hohen Qualität zur Verfügung gestellt“, hebt der LWG-Geschäftsführer hervor.

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben.“
Wilhelm von Humboldt

An meine treuen Patienten:



Am 30.06. werde ich in der Zahnarztpraxis Dittrich mein aktives Berufsleben beenden. Mein Beruf bedeutete mir Forderung und Erfüllung zugleich. Sie haben mich dabei begleitet, ich konnte Ihnen zu Diensten sein und Sie haben mich durch Ihre Anerkennung beflügelt.

Lassen Sie es sich wohlgehen, bleiben Sie der Praxis und dem Behandlungsteam gewogen.

Ein besonderer Dank geht an meine Mitarbeiter, die mich loyal, mit hoher Fachkenntnis und oft unter Zurückstellung persönlicher Belange unterstützten, so dass ich täglich gern die Praxis anstrebte, die ich schon vor einiger Zeit an meinen Sohn, Herrn Alexander Dittrich, übertragen habe.

Herzlichst Ihre

Brigitte Dittrich

Dipl. Stomatologin

Gemeinde Kolkwitz
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Kolkwitz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Sachbearbeiter/in für Liegenschaften und Beiträge (m/w/d)

im Fachbereich Bauverwaltung unbefristet zu besetzen.

Die Arbeitszeit beträgt 40 Stunden wöchentlich und gestaltet sich flexibel.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Verwaltung gemeindeeigener Grundstücke
- Erwerb, Veräußerung und Tausch von Grundvermögen
- Prüfung des gesetzlichen Vorkaufsrechts der Gemeinde
- Beauftragung von Vermessungsleistungen und Vertretung der Gemeinde bei Ortsterminen
- Bearbeitung von Stundungs- und Erlassanträgen
- Bearbeitung von Pachtangelegenheiten sowie von offenen Vermögensfragen
- Beitragserhebung für Straßenbau- & Erschließungsmaßnahmen
- Bescheiderstellung und Widerspruchsbearbeitung
- Mitwirkung bei Bürgerinformationsveranstaltungen

Eine Übertragung weiterer Aufgabenfelder bleibt vorbehalten.

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder eine kaufmännische Ausbildung
- idealerweise Berufserfahrung in den oben genannten Aufgabengebieten
- sicherer Umgang mit den gängigen Office Anwendungen sowie Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Softwareanwenderprogramme
- engagiertes, selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- hohes Maß an Engagement und Eigeninitiative
- strukturierte teamorientierte Arbeitsweise
- gute Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungskompetenz
- gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung sowie zur Teilnahme an Veranstaltungen und Versammlungen auch außerhalb der regulären Dienstzeit
- gültiger Führerschein Klasse B

Die arbeitsrechtlichen Bedingungen richten sich nach dem gültigen Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 9a TVöD.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Zur Geltendmachung der Rechte ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich.

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten verzichtet.

Wenn Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir Sie, einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beizufügen. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass von Seiten der Gemeindeverwaltung Kolkwitz im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten nicht übernommen werden.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit lückenloser Übersicht über die bisherigen Tätigkeiten, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) ist **bis zum 16.07.2021** auf dem Postweg an die:

Gemeinde Kolkwitz
FB Hauptverwaltung
Kennwort: Technische Kraft
Berliner Straße 19
03099 Kolkwitz.

zu richten.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären sich die Bewerber (m/w/d) einverstanden, dass die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erforderlichen personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden.

Im Auftrag
Martina Rentsch
Fachbereichsleiterin der Hauptverwaltung
Tel.: 0355/29300-12
Mail: hv-mr@kolkwitz.de

Ambrosia- Gefahr im Anflug

Die Sommerzeit ist leider auch Zeit der Ambrosia. Die hochallergene Pflanze ist auch an vielen Stellen in der Gemeinde Kolkwitz, ab Juni eines Jahres meist an Straßenränder und Äckern vorzufinden. Mitunter wird Ambrosia auch auf privaten Grundstücken gesichtet. Der als aggressiv geltende Ambrosiapollen kann bei Personen mit Atemwegserkrankungen Atembeschwerden und asthmatische Anfälle auslösen. Insbesondere Beifuß-Allergiker leiden durch die relativ späte Blütezeit besonders.

Ein weiteres Problem stellt der Samen der Ambrosiapflanze dar. Pro Pflanze und Jahr werden mehrere Tausend Samen produziert, welcher dann eine Keimfähigkeit von etwa 40 Jahren im Boden hat.

Es ist auf absehbare Zeit wohl nicht möglich diese vor allem im Südbrandenburg stark vertretene Ambrosiapflanze gänzlich zu vernichten. Ziel ist es allerdings die weitere Ausbreitung des gefährlichen Unkrautes einzudämmen und möglichst zurück zu drängen, um die viel zu hohe Pollenkonzentration in der Luft zu senken.

Eine erfolgreiche Ambrosiabekämpfung ist u.a. nur durch die aktive Mithilfe vieler Bürgerinnen und Bürger möglich.

Ambrosia richtig erkennen und melden:

Gesichtete Bestände bitte der Gemeinde melden. Wie die Pflanze richtig erkennen, entnehmen Sie bitte beiliegenden Ambrosiaflyer.

Hilfreich ist das Ausfüllen des entsprechenden Meldeformulars (s.u.)

Das Meldeformular ist auch zu finden auf der Homepage: <https://gemeinde-kolkwitz.de/formulare>

Ambrosia richtig bekämpfen und entsorgen:

Am effektivsten ist, unter Beachtung des Tragens von entsprechender Schutzkleidung (Handschuhe, Körper bedeckter Bekleidung, ggf. Feinstaubmaske), das Herausreißen der Ambrosiapflanze, welches auf Grund der Samenreife bis spätestens August eines Jahres erfolgen muss. Mit dieser Maßnahme wird sich die Anzahl neuer Pflanzen in den Folgejahren deutlich reduzieren.

Das Abmähen der Pflanze sollte nur bei großflächigen Bewuchs als nachrangige Bekämpfungsmaßnahme in Betracht kommen. Es verhindert bei rechtzeitiger Mahd die Pollen- und Samenbildung. Nachteil ist, dass die Mahd wiederholt

werden muss und die Pflanze nicht nachhaltig bekämpft wird, d.h. die Ambrosiapflanze wird wieder ein paar Wochen später bzw. auch in den Folgejahren neu austreiben.

Die Entsorgung hat in aller Regel über die Restmülltonne zu erfolgen, da die Pflanze über diesen Weg ordnungsgemäß vernichtet wird. Keinesfalls als Entsorgungsweg die Biotonne oder Kompost wählen!

In Ausnahmefällen und bei besonders großer befallener Fläche kann auch die Gemeinde auf Anfrage bei der Entsorgung unterstützen. Einen Rechtsanspruch darauf gibt es jedoch nicht.

Zu der Ambrosiabekämpfung sind mit Änderung der Gemeindeordnung (siehe Amtsblatt 05/21) jeder Eigentümer, bei bewirtschafteten Flächen auch die Pächter eines Grundstückes bzw. Flurstückes gesetzlich verpflichtet. Bei unterlassender Bekämpfung drohen dem Verantwortlichen Geldbußen bis 500,00 €.

Ansprechpartner Gemeinde:

Fr. Brehmer 0355/29300-36 os-bc@kolkwitz.de

Weitere Informationen sind auf der Homepage unter https://gemeinde-kolkwitz.de/anliegen_a_z/ambrosia zu finden.

Kolkwitz, den 21.06.2021

Mathow

Leiter Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Sie hatten während der Pandemie einen Trauerfall?
Sie konnten Ihre Lieben nicht gemeinsam verabschieden?
Dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer nachträglichen Gedenkfeier in unserem Haus. Wir beraten Sie gern.

Ihre Christine Imer und Team

Vereinbaren Sie einen Termin.

Berliner Straße 88
03099 Kolkwitz bei Cottbus
Telefon: 0355 - 355 41 90
E-Mail: info@haus-irmer.de
www.haus-irmer.de








Bitte beachten Sie unsere
Sommerpause vom:
12. bis 23. Juli 2021

Unsere Leistungen im Überblick:

- > Vorratsbauholz, Bauholz nach Liste
- > Bretter, Bohlen, Latten
- > Brettschichtholz
- > Dekorative Platten
- > Profi-Holzschutzlasur
- > Konstruktionsvollholz
- > Holzbauplatten
- > Gartenholz
- > Kleinteile & Verbindungsmittel

Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 03099 Kolkwitz, Telefon: 0355-49496266, Fax: 0355-49496264, e-mail: info@hbh-kolkwitz.de

Ambrosia – Götterspeise oder Gesundheitsgefahr?



Ambrosia war in der griechischen Mythologie die Speise und Salbe der Götter, die ihnen die Unsterblichkeit verlieh.

Symptome wie Tränen, Lichtempfindlichkeit, Augenjucken, Kopfschmerzen, Müdigkeit oder Heuschnupfen auszulösen.

Ambrosia artemisiifolia (Beifußblättrige Ambrosia, Traubenkraut, englisch Ragweed) ist eine Pflanze mit invasivem Potenzial, von der eine gesundheitliche Gefahr ausgeht. Diese liegt in der starken Allergie auslösenden Wirkung ihrer Pollen. Die Ambrosiapollen sind ein Vielfaches aggressiver als Erlen-, Hasel-, Birken- oder Gräserpollen. Bereits zehn Pollen pro Kubikmeter Luft genügen, um bei Allergikern

Ein hoher Anteil der Betroffenen leidet unter Atembeschwerden bis hin zum Asthma. Daneben können allergische Reaktionen auf der Haut durch bloßes Berühren der Pflanze auftreten. Besonders gefährdet sind Beifuß-Allergiker, da diese nachweislich eine Kreuzallergie gegenüber Ambrosia entwickeln können. Durch die relativ späte Blütezeit der Ambrosia verlängert sich das Leiden der betroffenen Allergiker um mindestens zwei Monate.

Vegetationsperiode der Ambrosia



Keimung

März-August



Wachstum

Juni-Juli



Pollenflug

Mitte Juli bis Frost



Samenbildung

Ende August bis Frost

Vorkommen und Ausbreitung

Größere Ansiedlungen der aus Nordamerika eingeschleppten Pflanzenart sind in Ungarn, Slowenien, Frankreich, Italien und der Schweiz zu finden. In Deutschland gibt es große Bestände in Bayern, Baden-Württemberg und Süddeisen. Besonders betroffen ist auch Brandenburg.

Warme Sommer und milde Winter begünstigen Wachstum und Ausbreitung der Pflanze aus der Familie der Korbblütengewächse. In Abhängigkeit vom Standort (Licht, Bodenart, Feuchtigkeit) wächst sie zwischen 20 cm und 1,50 m hoch.

Eine Ambrosia-Pflanze kann im Durchschnitt 4.000 Samen pro Jahr entwickeln, große Pflanzen sogar mehr als 60.000. Die Samen keimen von März bis August und sind im Boden bis zu 40 Jahre keimfähig. Die hohe Samenproduktion und die enorme Anpassungsfähigkeit sorgen für eine starke Verbreitung.

Der Mensch trägt wesentlich zur Verbreitung bei, z. B. durch den Transport von Erde und Humus im Bauwesen, insbesondere beim Straßenbau und in der Landwirtschaft, durch die Verschleppung über Fahrzeuge und landwirtschaftliche Maschinen und nicht zuletzt auf Grund von verunreinigtem Futtermittel und Saatgut.

Ein Faktor bei der Einschleppung und Verbreitung der Pflanze in Deutschland ist zum Beispiel die Verunreinigung mit Vogelfutter mit Ambrosia-Samen.

Man findet Ambrosia häufig auf brach liegenden, wenig bewachsenen Flächen.

- an Straßenrändern, Autobahnen
- auf Brach- und Stilllegungsflächen
- Schutzplätzen und Baustofflagern
- in Neubaugebieten
- an Vogelfütterungsplätzen
- in Kleingärten
- auf Feldern



Ambrosia wirksam bekämpfen

Das Ausbreiten dieser Unkrautpflanze kann nur durch die aktive Mithilfe vieler Bürger eingedämmt werden:

- Ambrosia vor der Blüte beseitigen, um Pollen- und Samenbildung zu verhindern.
- Kleinere Bestände können Sie durch Ausreißen der Pflanzen mit den Wurzeln entfernen. Das Abschneiden ist auf Grund der enormen Regenerationsfähigkeit der Ambrosia nicht effektiv.
- Entsorgen Sie die bis zum 31. Juli eines Jahres entfernten Pflanzen über die Biotonne oder den Kompost, später entfernte Pflanzen mit Samen über die Restmülltonne.
- Bei der Entfernung ist das Tragen von Handschuhen, Körper bedeckender Kleidung und gegebenenfalls Feinstaubmaske zu empfehlen. Allergiker sollten diese Arbeiten nicht selbst durchführen.



- Große Flächen sollten möglichst tief abgemäht, die Mahd nach 3-4 Wochen wiederholt sowie das Pflanzenmaterial zur sicheren Entsorgung in die Müllverbrennung gegeben werden. Der örtliche Entsorgungsträger berät Sie.
- Sollen Herbizide zum Einsatz kommen, wenden Sie sich an den Pflanzenschutzdienst des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung.
- Bepflanzen Sie befallene Flächen nach dem Entfernen langfristig mit dichten, Boden deckenden Pflanzen, um das Keimen der noch im Boden vorhandenen Samen zu verhindern. Kurzfristig ist das Aufbringen einer Mulchschicht zu empfehlen.
- Geräumte Ambrosia-Standorte sollten Sie längerfristig auf Wiederbefall kontrollieren.
- Vögel nur im Garten füttern, verwenden Sie nur ambrosiafreies Vogelfutter. Großkörniges Vogelfutter vor Gebrauch sieben (Maschenweite 4 mm) und die feinen Anteile mit dem Restmüll entsorgen.
- Vogelfutterabfälle und Käfigstreu bitte ebenfalls nur mit dem Restmüll entsorgen.
- Vogelfutter nicht zweckfremd als Saatgut für Schnittblumenfelder verwenden.
- Vogelfütterungsplätze sollten im Frühjahr auf Ambrosia kontrolliert werden.

Bestände melden

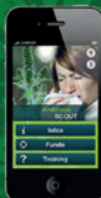
In Berlin und Brandenburg sind die Bürger und Verwaltungen aufgefordert, die Fundorte von Ambrosiapflanzen (mit Foto) über ein Onlineformular der Datenbank des Berlin-Brandburger Ambrosia-Atlas vom Institut für Meteorologie der FU Berlin zu melden.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit der schriftlichen Meldung an die **Brandenburger Landesmeldestelle** beim Landesamt für Umwelt.

Onlinemeldung unter: www.fu-berlin.de/ambrosia
Schriftliche Meldung: Landesamt für Umwelt
Seeburger Chaussee 2, 14476 Potsdam

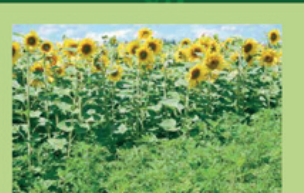
Weitere Informationen über die Pflanze und die Situation in Brandenburg und Berlin unter www.ambrosiascout.de sowie <https://masgl.brandenburg.de/masgl/de/start/gesundheits/>

Ein nützliches Hilfsmittel zur Identifizierung von Ambrosiapflanzen und zur Meldung von Fundstellen ist die im Rahmen des Brandenburger Aktionsprogramms entwickelte Smartphone-App „AmbrosiaSCOUT“. Sie gibt es sowohl für iOS-basierende als auch für Android-basierende Handys.



Im **Brandenburger Arbeitskreis Ambrosia** arbeiten seit 2009 Vertreter aus allen Ressorts am Maßnahmenprogramm zur Bekämpfung von Ambrosia im Land zusammen. Seit 2018 gibt es den **Koordinator zur Ambrosiabekämpfung**:
Matthias Hoffmann
Koordinator Ambrosiabekämpfung,
Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF)
Telefon: 033702 2113658
mobil: 0152 52136099
Mail: Matthias.Hoffmann@LELF.Brandenburg.de

Verbreitung von Ambrosia in Brandenburg 2018



Impressum:
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
Öffentlichkeitsarbeit
Henning-von-Treackow-Str. 2-13, 14467 Potsdam
www.masgl.brandenburg.de
Fotos: Regine Baeker (Titel groß, 7); Regine Baeker (Titel klein); Helmut Jentsch (1); Christian Bohren ACW (5)
Karte: Landesamt für Umwelt Brandenburg
Gestaltung: Goscha Novak, Berlin
Druck: LGB Potsdam
Auflage: 2.000
August 2019

Ambrosia erkennen

Die Ambrosia ist nicht leicht zu erkennen, insbesondere wenn sie nicht blüht. Es gibt über 30 verschiedene Pflanzenarten, mit denen sie verwechselt werden kann. Neben Kamille-Arten, Hundspetersilie, Wilde Möhre, Fuchschwanz-Arten, Studentenblume und dem Rainfarn wird die Ambrosia am häufigsten mit dem Gemeinen Beifuß verwechselt. <http://ambrosia.net.fu-berlin.de/ambrosia/verwechslung.php>

Merkmale als Bestimmungshilfe für Ambrosia:



Stängel

- Der Stängel ist im Durchmesser rund.
- Der Stängel ist behaart.
- Der Stängel ist ausgefüllt und nicht hohl.



Blatt

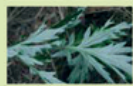
- Das Blatt ist auf der Ober- und Unterseite gleichfarbig.
- Die Blattnerven sind weißlich.
- Das Blatt ist gestielt.



Blüte

- An Stängel und Astspitzen sind Trauben von kleinen, gelbgrünen, glockenförmigen Blüten.
- Helle Punkte oder gelber Blütenstaub sind an den Blüten.
- Kleine, blütenähnliche Organe sitzen in einigen Blattachsen der Pflanze.

Ambrosia



Gemeiner Beifuß



Ambrosia?

Eingangsstempel



Gemeinde Kolkwitz
 FB Ordnung und Sicherheit
 Berliner Straße 19
 03099 Kolkwitz

Datum:

Ambrosia Meldeformular

Allgemein

Datum des Fundes	
------------------	--

Fundort

Adresse/Detailbeschreibung	
Flurstück, Flur, Gemarkung	
Art des Fundortes	<input type="checkbox"/> Garten <input type="checkbox"/> Straßenrand <input type="checkbox"/> Acker <input type="checkbox"/> Baumscheibe <input type="checkbox"/> Sonstiges
Vermutlicher Eigentümer	<input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> unbekannt

Pflanzen

Anzahl der Pflanzen	
Befallene Fläche Meter mal Meter
Einschleppung durch	<input type="checkbox"/> Vogelfutter <input type="checkbox"/> Aussaat <input type="checkbox"/> Erdtransport <input type="checkbox"/> unbekannt <input type="checkbox"/> Sonstiges
Pflanzen beseitigt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Kontaktdaten für Rückfragen

Name, Vorname	
Anschrift	
Telefonnummer	

Wenn möglich, bitte Fotos beilegen!

Sommerferienangebote 2021 des Jugendclubs und Familientreffs im Überblick (Änderungen vorbehalten)

Auch dieses Jahr haben wir wieder bunte Ferienangebote für Kinder und Jugendliche der Großgemeinde Kolkwitz geplant. Auf Grund der aktuellen Situation, kann natürlich noch keiner sagen, ob auch alles stattfinden kann. Wir sind guter Dinge und freuen uns über zahlreiche Anmeldungen (begrenzte Teilnehmerzahl)!

Der Unkostenbeitrag bei den Angeboten am Dienstag und am Donnerstag beträgt 4,-€ pro Person und am Mittwoch 2,- € pro Person.

Die Anmeldezettel erhalten Sie im Jugendclub Kolkwitz (Lindenstr.7b) oder per Mail.

Bitte melden Sie sich bei
p.eckhardt@diakonie-niederlausitz.de
 oder
carina.radochla@stiftung-spi.de

Telefonische Rückfragen sind möglich unter:
 0151 10624048 oder 015901654919



Foto: Jugendclub/Familientreff

- Do., 24.06.2021 10.00 – 17.00 Uhr Lagune Cottbus
- Di., 29.06.2021 10.00 - 16.00 Uhr Inlinertour
(Badesachen mitnehmen)
- Mi., 30.06.2021 10.00 - 16.00 Uhr Ferienfrühstück
mit Überraschungsangebot
(Badesachen mitnehmen)
- Do., 01.07.2021 10.00 - 17.00 Uhr Paddeln im Spreewald
- Di., 13.07.2021 10.00 - 16.00 Uhr Kletterwald in Lübben
- Mi., 14.07.2021 10.00 - 16.00 Uhr Ferienfrühstück mit
Überschungsangebot
(Badesachen mitnehmen)
- Do., 15.07.2021 10.00 - 16.00 Uhr StandUp-Paddeln in
Burg
- Di. 20.07.2021 10.00 - 17.00 Uhr Paddeln im Spreewald

- Mi. 21.07.2021 10.00 - 16.00 Uhr Ferienfrühstück mit
Überschungsangebot
(Badesachen mitnehmen)
- Do. 22.07.2021 10.00 - 15.00 Uhr Freibad Forst
- Di. 27.07.2021 10.00 - 17.00 Uhr Ausflug ins neue
Seenland mit Fahrradausleihe vor Ort
- Mi. 29.07.2020 10.00 - 16.00 Uhr Ferienfrühstück mit
Überschungsangebot
(Badesachen mitnehmen)

Petra Eckhardt & Carina Radochla
 (Jugendclub) (Familientreff)





Wir liefern u. montieren für Sie:

- Insektenschutzgitter vom Fachmann für alle Arten von Fenstern, Türen und auch für Dachfenster
- Haustüren und Fenster

Renovierung v. Innentüren u. Rahmen

Fachbetrieb Andreas Lippmann

Mühlenweg 53 · 03099 Kolkwitz / OT Limberg
 Tel. (03 56 04) 4 04 50 · E-Mail: renofox@web.de




Was ein Baby schon sagen kann: Elternbrief 3 – 3 Monate

Sie kennen Ihr Baby nun schon eine ganze Weile und wissen immer besser, warum es schreit oder quengelt, wann es hungrig oder müde ist, wie Sie es beruhigen oder ihm eine Freude machen können. Das Lallen, Glucksen und Strampeln zu Ihrer Begrüßung spricht eine deutliche Sprache – ebenso wie das ohrenbetäubende Gebrüll, mit dem Ihr Kind Ihnen von seinem leeren Magen oder seinem Bauchweh „erzählt“. Vielleicht haben Sie auch das mit Ihrem Baby schon erlebt: Während Sie mit ihm sprechen, betrachtet es aufmerksam Ihr Gesicht. Plötzlich fängt es an, mit Armen und Beinen zu strampeln. Sie sehen es fragend an, da schenkt es Ihnen dieses unwiderstehliche zahnlose Lächeln – und Sie lächeln zurück. Ihre Finger wandern über sein Bäuchlein bis zur Nase: „Jetzt krieg’ ich dich, jetzt ...krieg’...ich...dich!“ Ihr Baby wird aufgeregter und jauchzt vor Freude. Sie halten inne und es wartet gebannt, was als Nächstes kommt. Sie beugen sich vor, um Ihren Kitzelspaziergang fortzusetzen. Doch damit hat Ihr Kind wohl nicht gerechnet: Es wendet sich ab

und runzelt die Stirn, die Freude scheint verfliegen. Nach einigen Minuten höchster Anspannung braucht Ihr Baby jetzt eine Pause. Das sagt es Ihnen auch ohne Worte, durch seine Körpersprache. „Hören“ Sie auf Ihr Kind, beobachten Sie aufmerksam, was es Ihnen mitteilen will. Dann werden Sie sich auch weiterhin gut miteinander unterhalten.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Fit mit Baby

Spaß für 2 geht wieder los



Kursbeginn: 20. August 2021

Mütter mit Säugling von 0 – 1 Jahr

bei schönem Wetter mit Kinderwagen draußen & bei schlechtem Wetter in gut belüfteten Räumen

Stärkung der allgemeinen Fitness, Rückentraining & Entspannungsübungen unter Einbeziehung des Kindes mit erfahrener Physiotherapeutin und Fitnesstrainer, Frank Kaerger - Mobilmacher.

Dauer: 10 Termine

Beginn: Freitag, 20. August

9:30 - 11:00 Uhr

Wo: inklusive entspanntem Ankommen & Gehen
Familien- & Nachbarschaftstreff Kolkwitz,
Am Klinikum 30

Eigenanteil: 15 € für 10 Termine für Mitglieder der
IKK Brandenburg und Berlin* oder im Netzwerk
Gesunde Kinder*, für Nichtmitglieder 25 €

Anmeldung unter: Netzwerk Gesunde Kinder Spree Neiße
Standort Kolkwitz/Cottbuser Umland,
Kordinatorin Dorothe Zacharias, Am Klinikum 30, 03099 Kolkwitz,
Tel: 0355 784 39 112, Mobil: 0151 65251152
Dorothe.zacharias@lausitzklinik.de

*Das Angebot wird gefördert durch die IKK Brandenburg und Berlin und organisiert durch das Netzwerk Gesunde Kinder Spree-Neiße Standort Kolkwitz/Cottbuser Umland. Die Mitgliedschaft im Netzwerk Gesunde Kinder, ein Angebot des Landes Brandenburg, ist kostenfrei, lassen Sie sich informieren und schauen Sie unter www.netzwerk.gesunde-kinder.de

Netzwerk Gesunde Kinder Spree
Neiße

Lausitz Klinik Forst
Standort Kolkwitz/CB Umland
Am Klinikum 30

03099 Kolkwitz

0355 78439112

015165251152

dorothe.zacharias@lausitzklinik.de

Gefördert durch:



Partner:

Stiftung SPI
Niederlassung Brandenburg
Süd-Ost



Wir von hier. Regional ist beste Wahl.

Sommerrestaurant „Nel Villaggio“ Nur von Juni bis August!

Kommt einfach mal vorbei!

Freie Poolnutzung für alle Restaurantgäste!

Wir haben auch am Montag geöffnet!

Köstliche Sommerküche

Vorbestellung: 01517 300 75 47

www.saunadorf-van-alsick.de



Weinbergstraße 1
03116 Drebkau/OT Leuthen

Telefon: 03 56 02 / 224 22

Öffnungszeiten:

Mo., Do., Fr. 17-22 Uhr

Sa. 12-22 Uhr, So. 12-20 Uhr





VORSCHULGRUPPE HORT KINDERLAND

Einen tollen Abschied haben die Kinder der Vorschulgruppe des Hortes Kinderland in Kolkwitz gehabt. Am 16. Juni ließen sich die Erzieherinnen so einiges einfallen, damit so richtig Action und Spaß auf dem Gelände ist. Hierzu gehörte unter anderem der Märchen Opa, einen Zuckertütenbaum, Eis, Pizza und eine Kinderdisco. Alle Teilnehmer kamen im Kostüm.

Auch die Eltern haben sich mit Geschenken bei den Erzieherinnen für die tolle Zeit im Hort Kinderland bedankt.

Mathias Klinkmüller
Öffentlichkeitsarbeit



Fotos: Gemeinde Kolkwitz

SWS
Schwimmbad & Wellness Service



Lobendorfer Weg 25
03226 Vetschau
Tel.: 03 54 33/7 18 15
Fax: 03 54 33/7 18 18

www.sws-vetschau.de
info@sws-vetschau.de

**Fachbetrieb für Schwimmbäder,
Saunen & Wellnessanlagen**

Fa. Ulrich Herold
Heizung, Sanitär
Badausstellung



Lobendorfer Weg 25 • 03226 Vetschau
Badausstellung: 035433 - 7 18 88
E-Mail: info@herold-baeder.de
Büro: 0355 - 28 501
035433 - 594130
E-Mail: email@haustechnik-herold.info

www.herold-baeder.de

KITA SONNENSCHN

Krieschower Kita „Sonnenschein“ freut sich über neuen Spielplatz im Ort

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“

(Astrid Lindgren)

Staunend und mit viel Vorfreude beobachteten unsere Kita-Kinder wie nach und nach auf unserem Krieschower Dorfplatz



ein Spielplatz entstanden ist.

Bereits vorher mochten es unsere Kinder auf dem Dorfplatz zu spielen und herumzutollen. Nun haben die Kinder dort auch die Möglichkeit zum Rutschen, Schaukeln oder Wippen.

Da sich unser Kita-Spielplatz aktuell noch in der Umgestal-



tung befindet und durch die Baumaßnahmen nicht vollständig nutzbar ist, bietet der neue Dorfspielplatz eine gelungene Abwechslung.

Selbst unser Vitaminfrühstück können wir bei unseren Dorfspaziergängen als Picknick auf dem dort befindlichen Tisch mit Bänken einnehmen.

Die Kinder sind begeistert.

Ein großes „DANKESCHÖN“ für die neue nahegelegene Spielmöglichkeit!

Im Namen aller Kita-Kinder und Erzieherinnen
Maria Dictus

Kindertag in der Kita Sonnenschein Krieschow



Am 1. Juni besuchte uns Herr Wellermann mit seiner rollenden Waldschule und wir nutzten die Gelegenheit für unsere Kita-Kinder einen interessanten Vormittag zum Thema Wald zu gestalten. Sehr großen Anklang bei den Kindern fand der Wagen mit den vielen ausgestopften Tieren und den vielen Erklärungen dazu. Ein Dankeschön an Herrn Wellermann dafür.

Es gab aber auch andere Möglichkeiten sich mit dem Thema Natur zu beschäftigen. Zum Beispiel konnten Natur-Mandalas gelegt werden, lustige Zapfenschnecken gebastelt werden oder mit Salzteig und verschiedenen kleinen Blüten und Blättern Anhänger gestaltet werden.

Ein Höhepunkt war das Einschlagen von Nägeln in ein vorbereitetes Holzbrett. Hier konnte man sein handwerkliches Geschick mal ausprobieren und es hat großen Spaß bereitet. Es war ein sehr abwechslungsreicher Vormittag, der mit einem leckeren Eis zu Ende ging.

Angela Roth
Kita Sonnenschein



Foto: Gemeinde Kolkwitz

Abschied vom Kindergarten

Auch in diesem Jahr verging das zweite Kita-Halbjahr wie im Fluge und nun sagen wir schon wieder zu unseren „Großen“ auf Wiedersehen. Elf Vorschulkinder (so viele Kinder waren es bisher noch nie in einem Jahr) verlassen uns in Richtung Schule und freuen sich auf ihre neuen Aufgaben, auf neue Herausforderungen und kleine Abenteuer.

Damit die Kindergartenzeit in besonderer Erinnerung bleibt, gab es trotz erschwelter Bedingungen noch ein paar Höhepunkte für die zukünftigen Schüler.



Einfügen drei Fotos Abschied Kita Sonnenschein

So wanderten wir nach Kunersdorf zum Busunternehmen Quitzk und besichtigten dort die großen Fahrzeuge. Höhepunkt des Tages war die Rückfahrt. Wir wurden mit dem Bus zurück zur Kita gefahren. Ein großes Dankeschön an das Busunternehmen Quitzk dafür.

Unsere Abschlussfahrt führte uns in die Wald-

schule nach Börnichen bei Lübben. Wir wanderten bei herrlichem Sonnenschein mit Frau Pauls durch den Wald und konnten an verschiedenen Stationen unser Wissen und Können zu diesem Thema anwenden und erweitern. Auf dem Waldweg entdeckten wir sogar eine kleine Schlange, die für besondere Emotionen sorgte. Bedanken möchten wir uns bei Frau Berg und Frau Pohl, die uns zu unseren Ausflügen begleiteten.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Theaterpädagogin vom Piccolo - Theater. Gemeinsam erlebten wir mit ihr, wie der kleine Angsthase seine Furcht überwinden konnte und im Anschluss hatte jeder die Möglichkeit eine kleine Handpuppe zu dieser Geschichte zu basteln und sich im



Theater spielen auszuprobieren.

Mit der Übernachtung im Kindergarten und einem gemeinsamen Frühstück mit Mutti und Vati ging nun die Vorschulzeit in der Kita Sonnenschein zu Ende.

Das ganze Kita-Team wünscht Kurt, Mabell, Milena, Emil, Ar-

thur, Franz, Felix, Ella, Amy, Florian und Theo für die Zukunft alles Gute, eine schöne Einschulungsfeier und natürlich eine große gefüllte Zuckertüte mit vielen Überraschungen. Einen guten Start ins Schulleben wünschen euch besonders eure beiden Gruppenzieherinnen Jutta und Ramona.

Angela Roth
Kita-Leiterin



Wilke Naturstein GmbH

Grabmale
Einfassungen
Fensterbänke
Treppenstufen
Bodenbeläge

Am Bahnhof 8 - 03099 Kunersdorf
Telefon: 03 56 04 | 4 04 29
Fax: 03 56 04 | 6 40 71
Funk: 0177 | 7883606



Allround Bau Wolff

Baufachbetrieb

Maurer- und Betonarbeiten
Innenausbau / Trockenbau
Fassadensanierung
Pflasterarbeiten
Terrassenüberdachungen

Telefon: 0355 / 2884808

Fax: 0355 / 2884807

Mobil: 0171 / 7449491

Neue Siedlung 11
03099 Kolkwitz

Email: bau@allround-wolff.de

KITA MISCHKA



Kita Mischka feiert den Kindertag im Stamm der „PlattfußIndianer“...

„Alle kleinen Indianer wollen stark und mutig sein, denn die großen Indianer waren früher auch mal klein“...

Unter diesem Motto feierten hier bei uns alle Kleinen und Großen vom „Stamm der PlattfußIndianer“ ihren Kindertag. In einem davor gestarteten Projekt bereiteten sich alle fleißig darauf vor. Die Kinder erarbeiteten sich gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Wissen über das Leben der Indianer, die Krippenkinder begaben sich auf die Spuren von „Yakari“. Täglich begrüßten sich die Indianer mit Zeichensprache und versuchten sich mit ihrem „Indianernamen“ anzusprechen, auf den sie zuvor vom Häuptling getauft wurden. Für ein friedliches Miteinander haben wir gemeinsam Stammesregeln aufgestellt.

An den „Kreativtagen“ gestalteten sich die Kinder ihre „Outfits“. Sie bastelten Ketten, Kopfschmuck und Traumfänger, bemalten alte Blumentöpfe und stellten daraus Trommeln her. Diese dienten zum Musizieren nach Indianermusik. Es wurden Büchsen für ein Wurfspiel mit indianischen Motiven verziert und ein traditioneller Totempfahl dekoriert, um später die „bösen Geister“ von den Indianerdörfern mit ihren schönen Tipis fernzuhalten.

Die Krippenkinder bedruckten ihre T-Shirts für das Fest selbst.

Der Kindertag begann mit einem kräftigen Indianerfrüh-



stück. Anschließend versammelten sich alle Kinder (selbstverständlich unter Einhaltung der Abstandsregeln) in unserem Garten, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und mit unseren tollen Trommeln und anderen Instrumenten (sicher auch zur Freude unserer Nachbarn) zu musizieren.



Nach dem Probieren der „Friedenspfeife“ und dem Anstoßen mit „Feuerwasser“ auf ein friedliches Miteinander, trennten sich die Stämme und zogen in ihre Indianerdörfer, um dort ihre Kräfte bei vielen typischen Indianerspielen, wie z.B. Pferde reiten, Lagerfeuer bauen, Pfeil schießen zu messen. Die kleinen Indianer testeten ihre Spürnasen bei einer Schatzsuche.

Wie immer vergeht so ein Tag viel zu schnell, aber die vielen Vorbereitungen haben sich auf jeden Fall gelohnt, denn unsere Kinder gingen mit leuchtenden Augen nach Hause und erzählten ihren Eltern von dem tollen Tag.

An alle Eltern ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung beim Frühstück und der Ausstattung unserer Indianerdörfer.

Ein besonderes DANKESCHÖN geht an Familie Schön/Bibow für das geschenkte „YAKARIZELT“ und an RWS für das leckere Eis.

Carla Dunkel und Britt Scholz-Horn
Im Namen des gesamten KITA TEAM.

HÄNCHEN

Einladung zur Dorfversammlung

Zu einer Dorfversammlung am **Mittwoch, den 14.07.2021 um 19:00 Uhr** laden wir alle Einwohner von Hänchen in unser neues Dorfgemeinschaftshaus ein.

Tagesordnung:

1. Nutzung Dorfgemeinschaftshaus
2. Glasfaser-Anschluss
3. Feuerwehr-Jubiläum
4. Allgemeines

Wir freuen uns über eine zahlreiche Beteiligung.

Der Ortsbeirat Hänchen

MILKERSDORF



Helene Paulick aus Milkersdorf feierte Ihren 100. Geburtstag

Am 2. Juni 2021 gab es in Milkersdorf eine Premiere. Erstmals konnte der Ortsbeirat zu einem 100. Geburtstag Glückwünsche überbringen.

Helene Paulick wurde am 2.6. 1921 in Milkersdorf geboren und wohnt auch heute noch mit ihrer Familie in ihrem Geburtshaus.

Bei schönstem Sonnenschein konnte sie nun ihren 100. Geburtstag feiern. Beeindruckt von den vielen Glückwünschen erzählte sie von einer schlimmen Erkrankung im Januar diesen Jahres. Sie ist sich sicher, dass ihr Glaube und ihre Gebete ihr halfen, wieder gesund zu werden.

Stolz berichtete sie immer wieder von ihren Kindern, Enkelkindern und Ur-enkeln.

Wir alle wünschen Helene Paulick auch weiterhin ganz viel Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise ihrer Familie.

Der Ortsbeirat Milkersdorf



Poolparadies

www.poolparadies.de



Axinja Duske (Inhaberin)
 Alte Siedlung 63
 03099 Kolkwitz
 Telefon 0355 86698-25
 Telefax 0355 86698-26
 Mobil 0163 6410420
 E-Mail: info@poolparadies.de

Ihr Partner für

- Schwimmbekken
- Sauna
- Whirlpool



KUNDERSDORF

Anni und Joachim feiern 70. Hochzeitstag

70 Jahre durch dick und dünn. Anni und Joachim Lindner aus Kunersdorf sind bei Trachtenträgern- und Liebhaber keine Unbekannten. Anni Lindner, die mit vier Jahren von ihrer Mutter und die Tracht hinein angezogen wurde, die wendische Sprache als Muttersprache beherrscht und Traditionen lebte und weiter gab, sowie Ehemann Joachim Lindner, der sich damals vor 71 Jahren nicht nur in sie, sondern auch in ihre täglich getragene Tracht ,verliebte. Sticken, häkeln und stricken wurden für ihn, zu einem für Männer nicht gewöhnlichen Hobby. Dr. Lotar Balke aus Calau fand in den Beiden recht schnell Menschen, die für ihn nicht nur Fotomodelle (siehe Foto), sondern auch überzeugte Traditionsverwirklicher waren.

Nun feiern die zwei ihren 70. Hochzeitstag. Das Alter bringt es mit sich, dass sie im "Christinenhof" Burg ein neues Zuhause gefunden haben. Tracht und Traditionswissen sind bei Tochter Marlene in guten Händen. Feiern können sie durch die derzeitigen Umstände nicht, aber viele Bekannte und Freunde werden Glückwünsche überbringen, sind sich die Kinder sicher.

Tochter Marlene Jedro



KOLKWITZ



Bildtext: Der Kolkwitzer Carneval Club bedankt sich bei der envia SERVICE GmbH für die tolle Spende in Höhe von 640 €. Der Scheck wurde durch den Betriebsratsvorsitzenden Heiko Heinze an uns übergeben. Dieses Geld werden wir zur Förderung unserer Trainer nutzen, damit unserer Nachwuchs auch weiterhin gut trainiert und betreut werden kann.

Der Vorstand des KCC

KOLKWITZ

Lieber Fritz Handrow,

alles Gute und Liebe zu deinem 70. Geburtstag.
Wir wünschen viel Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreis deiner Familie.
Jeden Lebensabschnitt erreichen wir als Neuling.
(François de La Rochefoucauld)

Auch das 70. Lebensjahr hält noch Geheimnisse für dich offen und da man nie genug Lebenserfahrung sammeln kann, wünschen wir dir, dass du noch ein paar tolle von ihnen machst und die Zeit bis zur runden 80 genießt.
Wir gratulieren dir herzlich zum Geburtstag!

Jörg Patzig
CDU-Ortsverband Kolkwitz

Marcel Kascheike
CDU Fraktion der Gemeindevertretung Kolkwitz

DRK Club Kolkwitz, Karl-Liebknecht-Str. 18

Veranstaltungen und Termine für Juli 2021

Wir haben wieder für Sie geöffnet, unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, und freuen uns auf Ihren Besuch.

Sie suchen Abwechslung, Unterhaltung, Spaß?

Dann kommen Sie in unseren netten Club.

Ein Fahrdienst zu unserem Club kann abgesprochen werden.

Anfragen, sowie Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie montags 12:00 – 16:30 Uhr unter 0355 – 28449, oder persönlich in den DRK-Clubs Kolkwitz
Christine Müller, Leiterin DRK Seniorenclub

Mo 05.07.2021 12:30 Uhr

Begrüßung mit einem kleinem Snack
Gemeinschafts-Spiele
anschließend Kaffee und Kuchen

Mo 12.07.2021 12:30 Uhr

Begrüßung mit einem kleinem Snack
heiteres Gedächtnis- und Bewegungstraining
anschließend Kaffee und Kuchen

Mo 19.07.2021 12:30 Uhr

Begrüßung mit einem kleinem Snack
Singen und Musizieren
anschließend Kaffee und Kuchen

Mo 26.07.2021 12:30 Uhr

Begrüßung mit einem kleinem Snack
Malen, Basteln, Handarbeit
anschließend Kaffee und Kuchen

Mo 02.08.2020 12:30 Uhr

Begrüßung mit einem kleinem Snack
Gemeinschafts-Spiele
anschließend Kaffee und Kuchen

- Mittagstisch kann auf Wunsch angeboten werden
- „Bücher Ecke“ Gern können hier Bücher ausgeliehen werden.

Unser Reiseangebot

Große Schifffahrt durch die Mark Brandenburg
Termin 16.08.2021

- Fahrt nach Berlin Wannsee
- große 4- stündige Schifffahrt über die Landeshauptstadt Potsdam und die Altstadt von Werder, vorbei an Schlössern, durch 12 Seen und 5 Kanäle
- Mittagessen auf dem Schiff, - Abendessen (kalte Platte)

Alle Fahrten im modernen Reisebus und mit durchgehender Reiseleitung!

Weitere besondere Senioren-Reiseangebote halten wir in unserem Club für Sie bereit. Schauen Sie einfach mal herein.

Informationen zu diesem Angebot erhalten Sie unter
035602-669 Doris Andrecki und
0355-424437 Christine Müller



Bei hoffentlich schönstem Sonnenschein kann die restaurierte Orgel im August geweiht werden

Foto: Gemeinde Kolkwitz

Veranstaltungen im August

27.08.2021 Vorstellung Dorfchronik

28.08.2021 Dorffest

u.a. ab 15.00 Uhr mit den Lindenmusikaten,
ab 20.00 Uhr Disko

29.08.2021 14.00 Uhr Gottesdienst

zur Einweihung der restaurierten Orgel

25.09.2021 ab 20.00 Uhr die große Schlagernacht

mit Anthony Weihs auf dem Sportplatz

Treff im DRK Club-Kaffee Papitz, Kolkwitzer-Str. 32

Veranstaltungen und Termine für Juli 2021

Wir haben wieder für Sie geöffnet, unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln, und freuen uns auf Ihren Besuch.

Sie suchen Abwechslung, Unterhaltung, Spaß?

Dann kommen Sie in unseren netten Club.

Ein Fahrdienst zu unserem Club kann abgesprochen werden.

Anfragen, sowie Informationen zu allen Angeboten erhalten Sie montags 12:00 – 16:30 Uhr unter 0355 – 28449, oder persönlich in den DRK-Clubs Kolkwitz
Christine Müller, Leiterin DRK Seniorenclub

Jeden Mittwoch 10 – 12:00 Uhr

Gemeinsames 2. Frühstück mit gemeinschaftlichem Spielen, Buchlesung
Heiteres Gedächtnistraining

Jeden Freitag 11:00 - 13:00 Uhr

Ich bitte zu Tisch - gemeinsames Mittagessen
(02.07.; 09.07.; 16.07.; 23.07.2021)

Zum Mittagessen (frisch gekocht) sind weitere Anmeldungen möglich!

Unser Reiseangebot

**Große Schifffahrt durch die Mark Brandenburg
Termin 16.08.2021**

- Fahrt nach Berlin Wannsee
- große 4- stündige Schifffahrt über die Landeshauptstadt Potsdam und die Altstadt von Werder, vorbei an Schlössern, durch 12 Seen und 5 Kanäle
- Mittagessen auf dem Schiff, - Abendessen (kalte Platte)

Alle Fahrten im modernen Reisebus und mit durchgehender Reiseleitung!

Weitere besondere Senioren-Reiseangebote halten wir in unserem Club für Sie bereit. Schauen Sie einfach mal herein.

Informationen zu diesem Angebot erhalten Sie unter
035602-669 Doris Andrecki und
0355-424437 Christine Müller

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

Preis, Leistung und Service stimmen

Sie erreichen mich in meinen **Geschäftsräumen** in der **Berliner Straße 17** in Kolkwitz

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr
Dienstag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr 14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Donnerstag	10 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ Uhr 14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Freitag	14 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr



Marcel Kascheike
Versicherungsfachmann / BWV
DEVK Geschäftsstelle Kolkwitz

Telefon: 0355/48698098, Mobil: 0171/5823757
E-Mail: marcel.kascheike@vtp.devk.de,
Internet: www.marcel-kascheike.devk.de

KOLKWITZ

**Ev. Kirchengemeinde Kolkwitz -
Schulstraße 1 - 03099 Kolkwitz
Tel/Fax: 0355 / 28370
E-Mail: ev-kiko@gmx.de**

Kolkwitz

So 04.07.21 09.30 Uhr Gottesdienst
So 11.07.21 09.30 Uhr Gottesdienst
So 18.07.21 09.30 Uhr Gottesdienst
So 25.07.21 09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Gulben

So 04.07.21 11.00 Uhr Gottesdienst

Glinzig

Die Ausstellung „Bach und die Bibel“ lädt bis zum 18.07.21 in die Gläserne Kirche ein. Beerdigungsvertretung

Vom 01.-18.07.21 hat Pfarrerin Köhler in Dissen die Beerdigungsvertretung für Kolkwitz, Gulben, Dahlitz und Glinzig.

Liebe Kolkwitzer,

da gibt es leider einen weit verbreiteten Irrtum in unseren Dörfern. Da wird erzählt, dass die Schüler ein Jahr keine Schule hatten und deshalb keine Ferien brauchen. Das Gleiche wird von den Lehrern erzählt. Von den Künstlern wird erzählt, dass sie ein ganzes Jahr Urlaub hatten und das Gleiche trifft auf die Gastronomen und noch einige weitere Berufsgruppen zu.

Auch die, die ein Jahr nicht arbeiten konnten, sind gestresst und fertig und urlaubsreif. Einige Leute sind eben fertig, weil sie Übermenschliches leisten mussten.

Andere sind gestresst und fertig und urlaubsreif, weil sie ein Jahr lang blockiert waren und nicht wussten, was der nächste Tag bringen wird.

Jetzt, am Ende des Lockdowns, kommen die Krankheiten und die Nervenzusammenbrüche. Solange man unter äußerster Anspannung lebte, funktionierte man. Wenn der Stress nachlässt, zeigt sich erst, wie belastend die Zeit davor war.

Wir kennen das von Menschen, die in Rente gehen, die dann erst einmal krank werden. Wir kennen das sogar von den Sterbefällen. Am Ende des Winters geht die Sterberate hoch.

Gönnen wir einfach allen ihren Urlaub, denen von der Arbeit fertig sind und auch denen, die von den Blockaden fertig sind. Und gönnen wir auch den Schülern ihre Ferien.

Sie brauchen sie.

Ich wünsche gute Erholung.

Pfarrer Klaus Natho

PAPITZ UND KRIESCHOW

**Ev. Pfarrsprengel Papitz -
Kirchstraße 9 - 03099 Kolkwitz-Papitz
Tel.: 035604/ 389**

GOTTESDIENSTE:

unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen:

Papitz

Sonntag, 4. Juli 10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 25. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 29. August 14.00 Uhr Festgottesdienst
Orgeleinweihung & 675 Jahre Papitz

Ev. Kirche Kolkwitz

Sonntag, 11. Juli 09.30 Uhr Gottesdienst

Krieschow

Freitag, 9. Juli 18.00 Uhr Musikalischer
Abendgottesdienst
Sonntag, 18. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 1. August 10.00 Uhr Gottesdienst

Wohn- & Pflegeeinrichtungen

DRK-Heim Papitz Dienstag, 6. Juli, 10.00 Uhr Gottesdienst

Neuer Konfirmandenjahrgang in Papitz-Krieschow

Liebe Schülerinnen und Schüler, die in die 7. Klasse kommen:

Nach den Sommerferien startet der nächste Konfirmandenkurs in Papitz-Krieschow! Wir freuen uns darauf, mit vielen von euch diese gemeinsame Zeit zu verbringen!

Auf einem Elternabend am 12. August um 19 Uhr informieren wir über unsere Planungen für die Konfizeit und sprechen alles wichtige gemeinsam ab! (Ihr könnt auch mit dabei sein!)

Die erste Konfistunde wird dann am Do, 19. August 17-19 Uhr stattfinden.

Wenn ihr Interesse habt, bei der Konfizeit mitzumachen, dann gebt uns bitte bis zum 11. Juli eine kurze Nachricht!

Entweder über die Kontaktdaten der Kirchengemeinde oder unter www.pakri.net/konfa !

PAPITZ UND KRIESCHOW

Niemandem fern

Wie soll ich euch die Sache mit dem einen Gott erklären?
So hat sich Paulus gefragt, als er vor klugen Leuten in Athen von der Guten Nachricht erzählen wollte. Das alles war doch noch so neu und anders für die Menschen, die nicht zu den Israeliten gehörten. Ein Gott, der so viel Nähe zu seinen Geschöpfen sucht, dass er mit ihnen –nein für sie– durch den Tod geht. Paulus versucht es mit Bildern und Worten, die den Athenern vertraut sind:
»Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.«

(Bibelwort für den Monat Juli aus Apostelgeschichte 17,27)



Die Worte haben durch Luthers Übersetzung immer noch einen beeindruckenden Klang. Aber heute wird keiner innerlich aufrufen und sagen: „Hey, der zweite Teil, das ist doch aus dem Gedicht vom dem Epimenides!“ Denn der Name des Antikendichters ist heute eher der Gefahr ausgesetzt, mit einer Krankheit verwechselt zu werden...

Vielleicht würde Paulus heute sagen: „Gott will dir Nahe sein – er geht auch über sieben Brücken, um bei dir zu sein.“ Oder vielleicht mehr für meine

Generation: „Jesus, der ist Gottes »I will always love you« an dich.“

Welche Worte, welchen Klang müsste man bei dir treffen, um dein Herz zu erreichen?

Hat Gott überhaupt einen Klang, eine Melodie, einen Geruch? Als Gemeinschaft von Jesus entdecken wir das immer wieder neu – mit jeder Generation. Und trotzdem begleiten uns die Klänge unserer Mütter und Väter. Die Kirchengebäude, die uns schon so lange Zeit einladen, um dort zu suchen und zu finden.

Ich freue mich so sehr, dass wir in der Papitzer Kirche in diesem Jahr etwas ganz besonderes Erleben werden: Nach fast zwei Jahren werden die Sanierungsarbeiten an der Papitzer Orgel abgeschlossen sein.

Von Gott zu erzählen, Gottesdienst zu feiern – das können wir uns kaum noch ohne Orgel vorstellen. Dieses Instrument ist zu einer wahren „Brücke“ für uns geworden: Zwischen den Geheimnissen des Glaubens und unserem Lebensalltag. In unvergleichlicher Vielfalt können Orgeln verzaubern und verstören, rühren und erheitern, trösten und Mut machen.

Eine letzte Etappe muss von unserer Papitzer Schröther-Orgel noch genommen werden. Die Farbrestaurierung bahnt sich ihren Weg und nachdem der Aufbau im Juni abgeschlossen ist, wird dann im Juli und August, für die richtige Stimmung gesorgt.

So hoffen wir beim Festgottesdienst am 29. August mit ihnen und euch allen die Orgel einweihen zu können! Und uns von den vertrauten und ganz neuen Klängen Gott nahe bringen zu lassen!

Herzlich grüßt
Ihr Axel Geldmeyer,
Pfarrer für Papitz-Krieschow

HÄNCHEN UND KLEIN GAGLOW

**Ev. Pfarramt Groß Gaglow -
Pfarrerin Doris Marnitz
Alte Poststr. 7 - 03050 Cottbus
Tel. 0355 / 52 28 28 -**

E-Mail: pfarramt-gross-gaglow@ekbo.de

Wenn Sie einen Besuch oder Hausabendmahl wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

GOTTESDIENSTE:

unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen:

11. Juli 10.30 Uhr Gottesdienst
25. Juli 10.30 Uhr zentraler Gottesdienst in Groß Gaglow

GEMEINDEKIRCHENRAT: 3. Juni um 19 Uhr

GOTTESDIENSTE IM RADIO:

sonntags auf rbbKultur um 10 Uhr oder
im Deutschlandfunk um 10.05 Uhr

GOTTESDIENSTE IM FERNSEHEN:

immer sonntags um 9.30 Uhr im ZDF
(evangelisch und katholisch im Wechsel)

ANDACHT (NICHT NUR) FÜR DEN FRAUENKREIS

8. Juli um 15.30 Uhr in der Kirche Groß Gaglow mit anschließendem Kaffeetrinken im Freien
Bitte informieren Sie sich aktuell über die Aushänge (in Klein Gaglow Am Denkmal, in Hänchen an der Kirche sowie auf dem Friedhof)!

Der Gemeindegemeinderat

pr/ür/rü/Rfgd/rK/KH
mAH/A



Endlich kann es wieder los gehen! Wer an den Radwanderungen teilnehmen möchte, kann sich gern am Termin an der FFW Kolkwitz einfinden. Foto: Privat

Die vorbereiteten Touren werden im Tempo von ca. 17 km/h gefahren, so dass es für alle Teilnehmer ein entspanntes Radeln wird. Pausen für Informationen und Imbiss sind vorgesehen und können nach Bedarf eingelegt werden. Vor der Fahrt sollte jeder Teilnehmer sein Fahrrad auf Verkehrssicherheit prüfen und im Gepäck ausreichend Ersatzmaterial (z.B. passender Ersatzschlauch) mitführen. Sollten dennoch unterwegs nicht behebbare Pannen passieren, ist der betroffene Teilnehmer für seine Heimfahrt (z.B. Taxi) selbst zuständig.

Akademikerpaar, grad Ü50, sucht Haus für 2 mit (Nutz-)Garten in Cottbus oder näherer Umgebung, gern von privat.

Wir freuen uns über Zuschriften unter: haustraummitgarten@web.de

Für die Teilnahme ist eine Startgebühr von 3,00 € (vor Beginn der Fahrt) zu entrichten. Mitglieder des Kolkwitzer Sportvereins fahren kostenfrei. Eventuelle Kosten (Eintrittsgelder, Führungskosten usw.) sind von allen Teilnehmern selbst zu zahlen. Die Teilnahme an Führungen ist nur mit Mund-Nasen-Schutz möglich.

Den Versicherungsschutz hat jeder Teilnehmer selbst zu regeln, außer Mitglieder des Sportvereins.

Abfahrt ist, sofern nicht ausdrücklich für eine einzelne Tour anders angegeben, um 10.00 Uhr vor der FFW Kolkwitz.

Wer dabei sein möchte, sollte sich entweder bei Klaus Schulze – Telefon – 28 81 25 oder Peter Schulze – Telefon – 28 571 anmelden oder sich einfach zum genannten Termin einfinden.

Internet www.kolkwitzersv.de

HEIZUNG
SANITÄR
SOLARANLAGEN
ELEKTRO

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff
Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien



Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel



Drebkauer Straße 62 Tel. 0355/530090 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 0355/540860 www.wehmhoff.de

Für den Monat Juli 2021 sind folgende Touren vorgesehen:

Ziel: **Spreewaldtrabe Boblitz** 60 km
Mittwoch: 7. Juli

Ziel: **Bismarkturm Spremberg** 60 km
Sonntag: 25. Juli